Bedienungsanleitung (D)

tiptel 350 ISDN
tiptel 350-10 ISDN

tiptel

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des tiptel 350-10 ISDN unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage.
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an den dafür vorgesehenen Anschlussdosen an.
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher. Angeschlossene Kabel dürfen nicht übermäßig mechanisch beansprucht werden.
- Stellen Sie das Gerät entfernt von
  - anderen elektrischen Geräten,
  - Wärmequellen,
  - direkter Sonneneinstrahlung auf.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Niemals
  - das Gerät selbst öffnen!
  - die Steckkontakte mit spitzen oder metallischen Gegenständen berühren!
- Reinigen Sie das tiptel 350-10 ISDN nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine Chemikalien oder Scheuermittel verwenden.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, Staub, Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nur das original tiptel Steckernetzteil (Artikel-Nr.4569112) und das original tiptel Telefonanschlusskabel (Artikel-Nr. 4791455) verwenden.

Kurzbedienungsanleitung

Durch Drücken der dritten Taste von oben am Display zunächst die Voicebox auswählen!

Ansage aufsprechen

Mit der Auswahltaste Ansage wählen	Ansage drücken und halten	Mit dem Aufsprechen beginnen	Ansage loslassen	Mit den Auswahltasten Ansageart wählen

Kontrolle der Ansagen

			oder	
Mit der Auswahltaste Ansage wählen	Ansage kurz drücken	Gewünschte Lautstärke einstellen		Auswahltaste zum Löschen drücken

Wiedergabe der Aufzeichnungen

	oder		
Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen		Wiedergabe aller Aufzeichnungen	Gewünschte Lautstärke einstellen

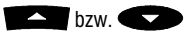
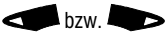
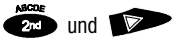
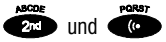
Löschen von Aufzeichnungen

	oder	
Auswahltaste während der Wiedergabe löscht die aktuelle Aufzeichnung		Auswahltaste für 2 Sek. drücken löscht alle Aufzeichnungen

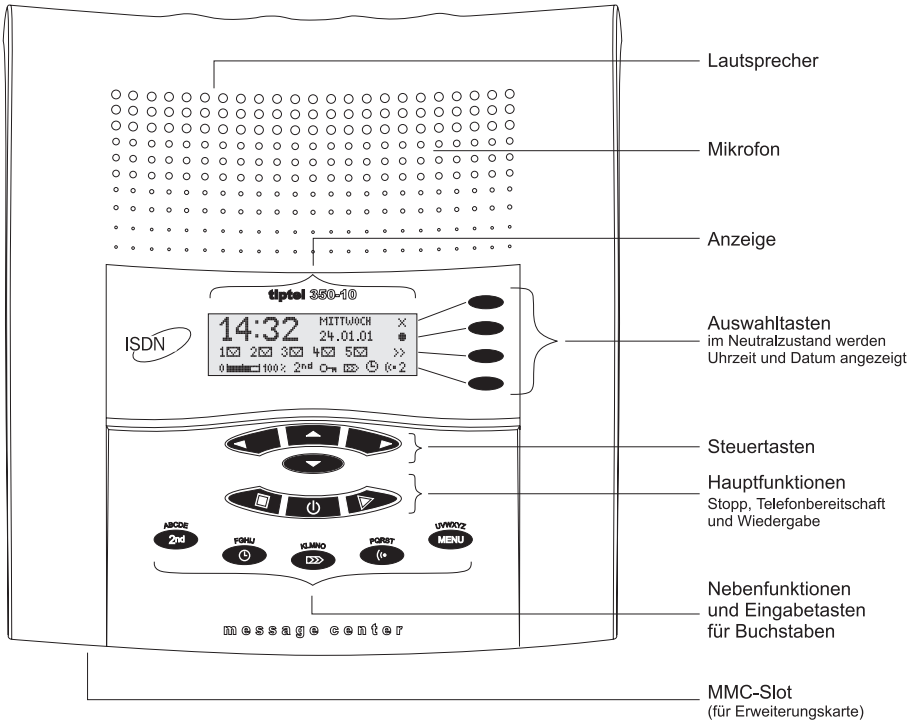
Telefonbereitschaft

Zum Einschalten der Telefonbereitschaft drücken	Zum Ausschalten der Telefonbereitschaft drücken

Tastenbelegung

	Taste **Wiedergabe**: Zum Start der Wiedergabe der neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen und zur Wiederholung der letzten 3 Sekunden.
	Taste **Stopp**: Zum Beenden laufender Funktionen oder zum Schließen geöffneter Menüs.
	Taste **Telefonbereitschaft**: Zum manuellen Ein- und Ausschalten der Telefonbereitschaft.
	Taste **Menü**: Zum Öffnen des Menüs, bzw. zum Eingeben der aufgeführten Buchstaben.
	Taste **Ansage**: Zum Wiedergeben oder Aufnehmen einer Ansage, bzw. zum Eingeben der aufgeführten Buchstaben.
	Taste **Weitermeldung**: Zum Ein- und Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung, bzw. zum Eingeben der aufgeführten Buchstaben.
	Taste **Zeitsteuerung**: Zum Ein- und Ausschalten der Zeitsteuerung, bzw. zum Eingeben der aufgeführten Buchstaben.
	Taste **Zweitfunktion**: Zum Benutzen der Zweitfunktion einiger Tasten, bzw. zum Eingeben der aufgeführten Buchstaben.
	Steuertasten **Aufwärts/Abwärts**: Zum Öffnen des Anruffilters oder des Logbuchs, zur Navigation und für die Einstellung in den Menüs sowie zur Zifferneingabe.
	Steuertasten **Links/Rechts**: Zum Verändern des Kontrastes der Anzeige, zur Bewegung der Schreibmarken im Menü und Regeln der Lautstärke einer Wiedergabe.
	Taste **Auswahl**: Zum Auswählen von Menüs, Eingabefeldern und Funktionen, die in der Anzeige neben der entsprechenden Taste erscheinen.
	Tasten **Zweitfunktion** und **Wiedergabe**: Zum Starten der Wiedergabe aller Aufzeichnungen.
	Tasten **Zweitfunktion** und Steuertasten **Aufwärts/Abwärts**: Zum Öffnen des Eingabefeldes für den Anruffilter.
	Tasten **Zweitfunktion** und **Ansage**: Zum Starten der Aufnahme der Ansage über den Audioeingang.
	Tasten **Zweitfunktion** und Steuertaste **Links/Rechts**: Zum Verändern der Helligkeit der Anzeigenbeleuchtung.

Bedienungselemente



Anzeige: Zeichen und Symbole

14:32	Uhrzeit	2nd	Zweitfunktion aktiv
MITTWOCH 24.01.01	Datum		Gerät abgeschlossen
	Löschen		Nachrichtenweitermeldung eingeschaltet
	Aufnahme allgemein		Zeitsteuerung eingeschaltet
	Voiceboxen eingerichtet		Ansage 2 eingestellt
0 100 %	Restaufzeichnungskapazität		

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise **3**

Tastenbelegung **7**

Bedienungselemente **8**

Anzeige: Zeichen und Symbole 8

Inhaltsverzeichnis **9**

Symbole der Anzeige **14**

Erste Schritte **15**

Einleitung 15

Auspacken 16

Aufstellen des Message Centers 16

Message Center anschließen 17

Anschluss-Schema 17

Variante 1 – Message Center für ein ISDN-Telefon 18

Allgemeine Hinweise 18

Anschlussbeispiel 18

Anschließen 18

Einstellungen vornehmen 19

Variante 2 – Message Center mit TK-Anlagen-Funktion 21

Allgemeine Hinweise 21

Anschlussbeispiel 22

Anschließen 22

Einstellungen vornehmen 23

Voiceboxen einrichten 25

Variante 3 – Message Center mit Voice Mail System für kleine TK-Anlagen 27

Allgemeine Hinweise 27

Anschlussbeispiel 27

Anschließen 28

Einstellungen vornehmen 28

Voiceboxen einrichten 30

Variante 4 – Message Center mit Voice Mail System für größere TK-Anlagen . 32

Allgemeine Hinweise 32

Anschlussbeispiel 33

Anschließen 33

Einstellungen vornehmen 34

Voiceboxen einrichten 36

Auf einen Blick 38

Zusätzliche Komfortfunktionen für den ISDN-Anschluss 39
Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter 39
Mitschneiden von Telefongesprächen 40
Benachrichtigung bei neuen Aufzeichnungen 40
Signaltöne am internen S0-Bus des tiptel 350-10 ISDN 40
Kostenlose interne Gespräche und Vermittlung mit dem ISDN-Telefon 41

Allgemeine Einstellungen **42**
Einstellmöglichkeiten 42
Einstellungen ändern 44
Einstellungsmenü öffnen 44
Ändern der Spracheinstellung 45
Ändern der Uhrzeit 45
Eigene Rufnummer eingeben 45
Kontrast einstellen 46
Helligkeit einstellen 46

Ansagen **47**
Allgemeines 47
Ansagebeispiele 47
Ansagen aufsprechen 47
Ansagen von einer externen Signalquelle aufnehmen 48
Externe Signalquelle anschließen 49
Von externer Signalquelle aufnehmen 49
Wiedergabe der Ansagen 50
Ansagen löschen 50

Telefonbereitschaft **51**
Telefonbereitschaft herstellen 51
Telefonbereitschaft beenden 52

Wiedergabe und Löschen von Aufzeichnungen **53**
Wiedergabe neuer Aufzeichnungen 53
Wiedergabe aller Aufzeichnungen 53
Wiederholung einer Aufzeichnung 53
Unterbrechen der Wiedergabe 54
Suchen (Skip) einer Aufzeichnung 54
Löschen einzelner Aufzeichnungen 54
Löschen aller Aufzeichnungen 54

Manuelles Mitschneiden/Personal-Information (Diktat) **56**
Manuelles Mitschneiden von Telefongesprächen 56
Personal-Information (Diktat) 57

Automatisches Mitschneiden **58**
Einstellmöglichkeiten 58
Einstellungen für das automatische Mitschneiden 58

Zeitsteuerung **60**
Einstellmöglichkeiten 60
Programmieren der Zeitsteuerung 60
Löschen von Schaltzeiten 61
Programmierbeispiel für die Zeitsteuerung 62
Ein- und Ausschalten der Zeitsteuerung 62

Nachrichtenweitermeldung **63**
Einstellmöglichkeiten 63
Einstellungen für die Nachrichtenweitermeldung 64
Öffnen des Menüpunktes Weitermeldung 64
Eingeben der Zielrufnummer 64
Löschen und Ändern der Zielrufnummer 65
Eingabebeispiele für die Zielrufnummer 65
Ein- und Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung 66

Individueller Rufton **67**
Rufton auswählen 67
Aufnahme eines Ruftons 68
Wiedergabe eines Ruftons 68
Löschen eines Ruftons 68
Beenden der Eingabe 68

Logbuch **69**
Öffnen des Logbuchs 69
Kopieren einer Telefonnummer in den Anruffilter 70
Löschen eines Eintrages 70
Beenden der Eingabe 70

Anruffilter ... **71**
Allgemeines ... 71
Einträge eingeben und speichern ... 71
Öffnen des Anruffilters ... 71
Namen eingeben ... 71
Telefonnummer eingeben ... 72
Löschen von Zeichen und Einträgen ... 73
Beenden der Eingabe ... 73
Überblick der möglichen Zeichen ... 73
Einträge suchen ... 73
Einträge kontrollieren und ändern ... 74
Persönliche Ansage (Anruffilter) ... 75
Eingabefeld öffnen ... 75
Ansage einstellen ... 75
Individueller Rufton (Vocal Clip) ... 76
Eingabefeld öffnen ... 76
Rufton einstellen ... 76

Codeschloss ... **77**
Gerät abschließen ... 77
Öffnen des Menüpunktes Codeschloss ... 77
Gerät abschließen ... 78
PIN ändern ... 78
Gerät aufschließen ... 79
Gerät temporär aufschließen ... 79
Gerät aufschließen ... 79

Message- und VIP-Funktion ... **80**
Messagefunktion ... 80
VIP-Funktion ... 80

Fernbedienung ... **82**
Durchführen der Fernbedienung ... 82
Funktionen der Fernbedienung ... 82
Funktion Wiedergabe der Aufzeichnungen ... 82
Funktion Wechselsprechen ... 83
Funktion Umschaltvorgänge ... 83
Funktion Ändern der Ansagen ... 84
Funktion Nachrichtenweitermeldung ... 84
Funktion Gerät ausschalten ... 84
Ferneinschalten der Telefonbereitschaft ... 85

Benutzer einrichten (Voice Mail System) **86**
Allgemeines 86
Einstellmöglichkeiten 86
Einrichten von mehreren Benutzern 87
Öffnen des Menüpunktes „Benutzer einrichten“ 87
Auswahl eines Benutzers 87
Benutzername eingeben/ändern 88
Löschen von Eingaben 88
Beenden der Eingabe 89
Überblick der möglichen Zeichen 89
Bedienung bei mehreren Benutzern 89
Fernbedienung bei mehreren Benutzern 90
Betrieb innerhalb von Nebenstellenanlagen 91

Serviceeinstellungen **92**
Einstellmöglichkeiten im Servicemenü 92
Servicemenü 93
Speichererweiterung 94

Allgemeine Hinweise **95**
Service 95
Gewährleistung 95
Reinigung 96
Umweltverträglichkeit 97
Konformitätserklärung 97
CE-Zeichen 97
Liste der Grundeinstellungen (Auslieferzustand) 97
Übersicht der akustischen Signale 99
Menüstruktur 100
Kombinationsmöglichkeiten der Ansage 102
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche 103
Technische Daten 107
Glossar 108

Stichwortverzeichnis **110**

Symbole der Anzeige

	Telefonbereitschaft eingeschaltet, neue Aufzeichnungen vorhanden, 7 Anrufe		Telefonbereitschaft eingeschaltet, keine neuen Aufzeichnungen vorhanden, 7 Anrufe
	Wiedergabe		Rufnummer des Anrufers
	Wiedergabe Pause		Anruf
	Laufende Aufnahme, Mikrofon eingeschaltet		Anruf für Rufnummer (MSN)
	Zielrufnummer einer Nachrichtenweitermeldung oder eines Updates (Logbuch)		Lautstärke
	Mitschneiden aktiv		Restaufzeichnungskapazität
	Aufnahme allgemein		Zweitfunktion
	Zeitsteuerung eingeschaltet, Schaltzeit		Einfügen einer Leerstelle
	Nachrichtenweitermeldung eingeschaltet		Löschen
	Ausgewählte Ansage		Aufzeichnung/Mitschnitt
	Suchen (Skip) vor		durchgeführte Fernabfrage (Logbuch)
	Suchen (Skip) zurück		durchgeführte Nachrichtenweitermeldung ohne anschließende Fernabfrage (Logbuch)
	Erfolgloser Anruf		Voicebox 1 eingerichtet, neue Aufzeichnungen vorhanden
	Verzweigung zu einem Untermenü		Voicebox 1 eingerichtet, keine neuen Aufzeichnungen vorhanden
	Gerät abgeschlossen		Laufende Aufnahme über den Audioeingang

Erste Schritte

Einleitung

Das tiptel 350-10 ISDN ist ein Multifunktionsgerät für vier unterschiedliche Einsatzvarianten. Da die Installation dieser Varianten unterschiedlich ist, entscheiden Sie bitte vor dem endgültigen Anschluss des Gerätes, für welche Einsatzvariante Sie es nutzen wollen. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Einsatzvarianten.

Funktion	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Einsatzbereich	Message Center für ein ISDN-Telefon	Message Center mit Voice Mail System und TK-Anlagen-funktion	Message Center mit Voice Mail System für kleine TK-Anlagen	Message Center mit Voice Mail System für größere TK-Anlagen
Anschluss am NTBA – externer S_0-Bus (Mehrgeräteanschluss)	x	x	x	
Anschluss am internen S_0-Bus einer TK-Anlage				x
Anrufbeantworter	x			
Voice Mail System für mehrere Nebenstellen		x	x	x
Vermitteln von Interngesprächen zwischen ISDN-Telefonen am S_0-Bus (ohne TK-Anlage)		x		
Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter oder von der Voice Box	x	x	x	Leistungsmerkmale der TK-Anlage
Mitschneiden von Gesprächen	x	x	x	Leistungsmerkmale der TK-Anlage
Empfohlener Zusatzspeicher Multi Media Karte (MMC)			16 oder 32 MB*, je nach Gesprächs-aufkommen	16 bis 64 MB*, je nach Gesprächs-aufkommen

* Aufzeichnungsdauer ca. 1 Stunde pro 16 MB

Die einzelnen Varianten werden in den nachfolgenden Abschnitten ausführlicher beschrieben.

Bitte lesen Sie den Abschnitt der für Sie in Frage kommenden Variante sorgfältig und vollständig durch und folgen Sie den Ausführungen Schritt für Schritt.

Die beschriebenen Einstellungen sind zur Inbetriebnahme des tiptel 350-10 ISDN unbedingt erforderlich. Sie können die Einstellungen später optimieren und erweitern, um sie besser an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Die Handlungsanleitungen für eine Anpassung sind in den entsprechenden Abschnitten ersichtlich.

☞ Bitte beachten Sie beim Einrichten von persönlichen Anrufbeantwortern (Voiceboxen), dass jede dieser Voiceboxen ein eigenständiges Message Center ist. Sie müssen für jede eingerichtete Voicebox die gleichen Eingaben, z.B. Anschaltzeit, Zeitsteuerung, Weitermeldung, VIP-Code usw. vornehmen wie für den „Haupt-Anrufbeantworter“.

Die Eingabe erfolgt mit Hilfe der Steuertasten und der Tasten für die Hauptfunktionen und Nebenfunktionen über ein Hauptmenü mit Untermenüs.

☞ Sollte sich Ihr tiptel 350-10 ISDN in einer Ihnen unbekannten Sprache melden, drücken Sie einfach die Taste „Menü“ und danach mehrmals die zweite Auswahltaste von oben (rechts neben dem Display), bis die von Ihnen gewünschte Sprache erscheint.

☞ Der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Funktionsumfang erfordert mindestens die Firmware-Version 1.91 in Ihrem tiptel 350-10 ISDN. Führen Sie ggf. ein Update (s. S. 92) durch.

Auspacken

In der Verpackung Ihres tiptel 350-10 ISDN sind enthalten:

- tiptel 350-10 ISDN
- ISDN-Anschluss-Schnur, 3 m
- Steckernetzteil 5V DC / 800mA
- Überspielkabel 3,5 mm Klinkenstecker auf 2 x Cinch-Stecker
- Bedienungsanleitung mit Kurzbedienungsanleitung und Kurzbedienungskarte für die Fernbedienung

Aufstellen des Message Centers

Ihr tiptel 350-10 ISDN wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass einige dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Message Centers angreifen und aufweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche Spuren hinterlassen.

Die Tiptel.com GmbH kann für derartige Schäden nicht haften.

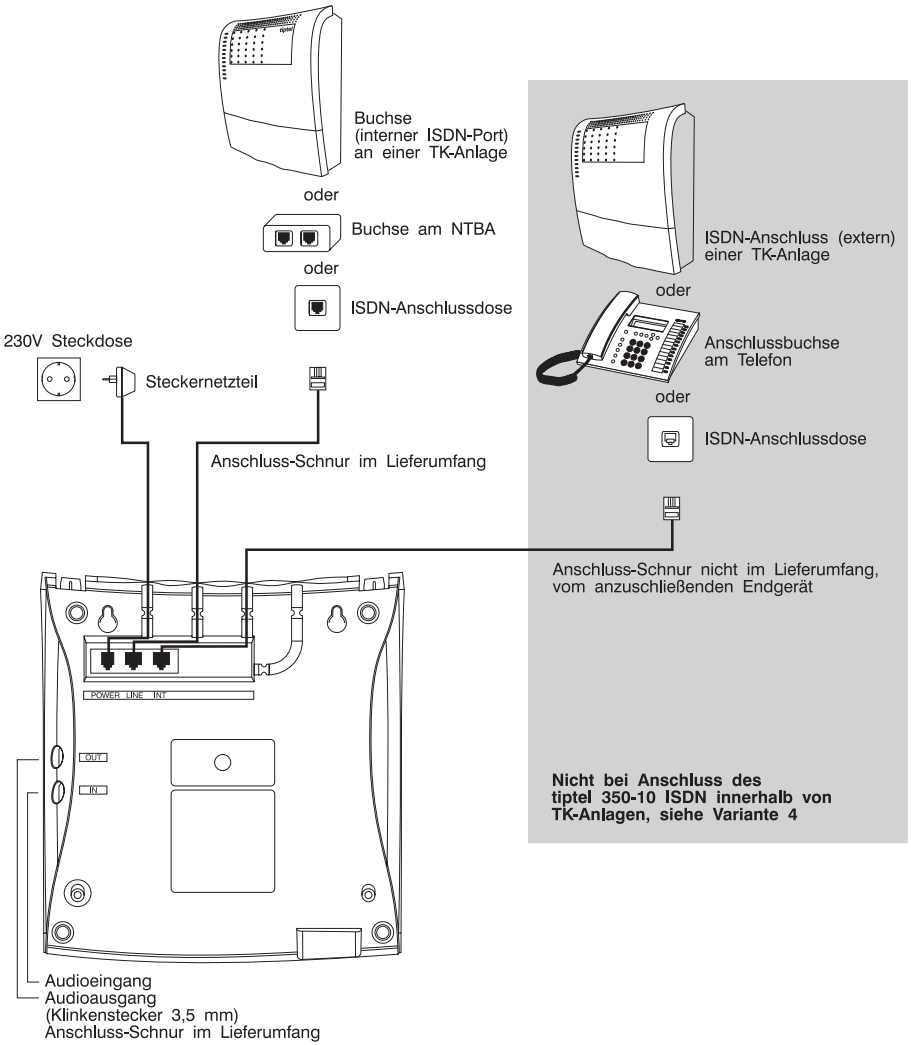
Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln, für Ihr Message Center bitte eine rutschfeste Unterlage.

Message Center anschließen

Anschluss-Schema

Sicherheitshinweis:

Vor dem Vertauschen der Stecker von Anschluss-Schnur und Netzgeräteschnur wird gewarnt. Nur das mitgelieferte Netzteil für das Message Center verwenden!



Variante 1 – Message Center für ein ISDN-Telefon

Allgemeine Hinweise

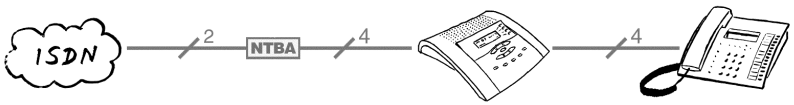
Durch Anschließen des tiptel 350-10 ISDN nach Variante 1 können Sie ein ISDN-Telefon mit einem Message Center ergänzen.

Die Nutzung der Voiceboxen wird hierbei nicht beschrieben. Wollen Sie mehrere Rufnummern, die in Ihrem Telefon gespeichert sind, mit unterschiedlichen Voiceboxen nutzen, verfahren Sie entsprechend der Variante 2.

☞ Beachten Sie bitte, dass das tiptel 350-10 ISDN für das ISDN-Netz konzipiert wurde. Seine Funktionen können deshalb nur mit einem ISDN-Telefon voll genutzt werden. Haben Sie ein analoges Telefon mit Hilfe eines Terminaladapters angeschlossen, können Sie eventuell einige Komfortfunktionen nicht nutzen. Dies hängt von den Möglichkeiten des Terminaladapters ab.

Anschlussbeispiel

tiptel 350-10 ISDN als Message Center für ein ISDN Telefon



Anschließen

Bevor Sie das tiptel 350-10 ISDN erstmalig in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Kabelverbindungen herstellen:

1 ISDN-Anschluss-Schnur des ISDN-Telefons aus der ISDN-Anschlussdose herausziehen.

2 ISDN-Anschluss-Schnur des tiptel 350-10 ISDN mit der einen Seite in die Buchse „LINE“ am tiptel 350-10 ISDN und mit der anderen Seite in eine Buchse des NTBA, die ISDN-Anschlussdose oder einen internen ISDN-Port einer TK-Anlage stecken.

3 TSV (RJ11)-Stecker des Steckernetzteils in die Buchse „POWER“ am tiptel 350-10 ISDN und das Steckernetzteil in eine 230V-Steckdose einstecken.

4 ISDN-Anschluss-Schnur des vorhandenen ISDN-Telefons in die Buchse „INT“ am tiptel 350-10 ISDN einstecken.

Das ISDN-Telefon und der Anrufbeantworter sind betriebsbereit.

☞ Sie können auch ISDN-Telefone vor dem tiptel 350-10 ISDN oder analoge Telefone über einen Terminaladapter anschließen und diese ankommenden Anrufe durch das tiptel 350-10 ISDN entgegennehmen lassen. Benutzen Sie hierzu besser das Anschlussbeispiel für Variante 2 und die dort genannten Einstellungen. Sie können sonst mit diesen Telefonen die folgenden Komfortfunktionen nicht nutzen:
- Mitschneiden von Telefongesprächen
- Gesprächsübernahme, falls der Anrufbeantworter schon aktiv ist
- Vereinfachter Zugriff auf Funktionen des Anrufbeantworters

☞ Daten-Endgeräte, wie PC-ISDN-Karten und -Adapter sollten, wenn mit ihnen keine Telefongespräche geführt werden, nicht mit einbezogen werden. Sie sind möglichst vor dem tiptel 350-10 ISDN anzuschließen.

Einstellungen vornehmen

Um den Anrufbeantworter nutzen zu können, müssen noch Einstellungen am tiptel 350-10 ISDN vorgenommen werden:

5 Eingabe der eigenen Rufnummer:

Taste **Menü** drücken.

Auswahltaste neben „Einstellungen“ drücken.

Steuertaste **Abwärts** drücken, bis der Punkt „Eigene Rufnummer“ erscheint.

Auswahltaste neben „Eigene Rufnummer“ drücken.

Eingabefeld für MSN 1 erscheint.

Sie können jetzt Ihre erste Rufnummer eingeben (MSN 1).

☞ Unter „Eigene Rufnummern“ die Rufnummern immer ohne Vorwahl eingeben.

☞ Haben Sie im ISDN-Telefon mehrere Rufnummern eingespeichert, geben Sie diese Rufnummern bitte in gleicher Reihenfolge in das tiptel 350-10 ISDN ein, in der Sie sie in Ihrem ISDN-Telefon eingegeben haben.

Auswahltaste neben „MSN 1“ drücken.

Ein blinkender Cursor gibt die Eingabeposition an. Erste Rufnummer eingeben. Sie wird dem Haupt-Anrufbeantworter zugeordnet.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.

Stopp-Taste drücken.

Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“.

Sollen weitere Rufnummern – bis zu 10 – eingegeben werden, zur nächsten MSN wechseln. Dazu

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte MSN erscheint.

Die Eingabe erfolgt wie für den Haupt-Anrufbeantworter beschrieben.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

6 Vorwahl eingeben:

Im Menü „Einstellungen“ **Auswahltaste** neben „Eigene Vorwahl“ drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.

Stopp-Taste drücken.

Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

☞ Wenn das tiptel 350-10 ISDN am internen Anschluss einer TK-Anlage betrieben wird, ist auch die CLIP-Korrektur vorzunehmen (s. S. 44).

7 Bereitschaft des Message Centers herstellen und beenden:

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist hergestellt. Im Display wechselt die Uhrzeitanzeige zu einem Anruf- und Aufzeichnungszähler, und die Bereitschaftstaste leuchtet auf.

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist beendet. Im Display wechselt der Anruf-und Aufzeichnungszähler zur Uhrzeitanzeige, die Bereitschaftstaste erlischt.

Im Zustand der Bereitschaft nimmt das tiptel 350-10 ISDN alle Gespräche für die ihm eingegebenen Rufnummern nach 10 Sekunden automatisch entgegen und begrüßt die Anrufer mit der Standardansage: „Guten Tag, hier spricht der automatische Anrufbeantworter vom Teilnehmer (Ansage der ersten eingegebenen Rufnummer). Sie können eine Nachricht hinterlassen. Bitte sprechen Sie nach dem Ton."

Die Anschaltzeit bis zur Rufannahme können Sie selbstverständlich ändern (Voreinstellung: 10 Sekunden) [siehe Bedienungsanleitung S. 42]. Ebenfalls können Sie eigene Ansagen aufsprechen [Hinweise ab S. 47] und zeitgesteuert [Hinweise ab S. 60] ansagen lassen. Weitere Komfortmerkmale können Sie ebenfalls nutzen. Die Einstellung der gewünschten Komfortmerkmale entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten der Bedienungsanleitung.

☞ Ist Ihr tiptel 350-10 ISDN an einem entsprechenden ISDN-Anschluss angeschaltet, stellt sich die Uhrzeit im Display beim ersten abgehenden Telefonat, welches Sie von Ihrem am tiptel 350-10 ISDN angeschlossenen ISDN-Telefon führen, automatisch korrekt ein. Sollte Ihr Netzbetreiber dieses Leistungsmerkmal nicht unterstützen, oder Sie haben Ihr ISDN-Telefon nicht am tiptel 350-10 ISDN angeschlossen, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit manuell eingeben [S. 42].

Variante 2 – Message Center mit TK-Anlagen-Funktion

Allgemeine Hinweise

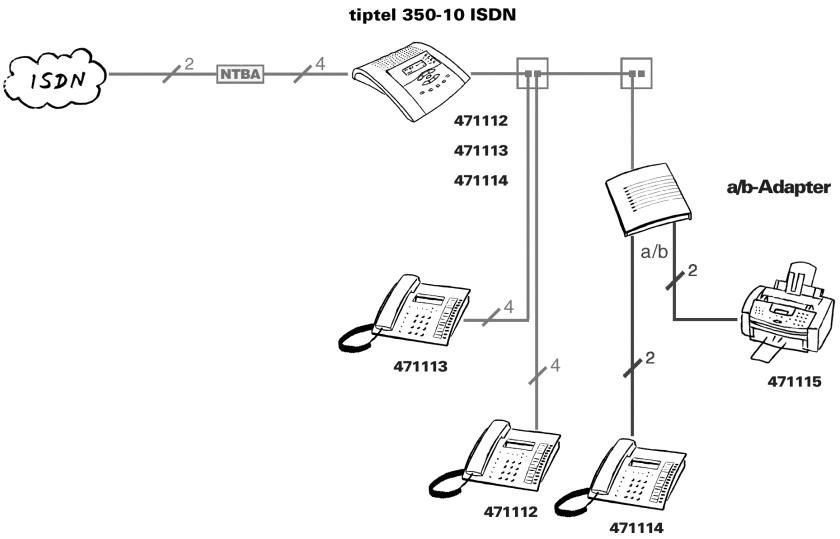
Durch Anschließen nach Variante 2 erhalten Sie ein Message Center mit persönlichen Anrufbeantwortern (Voice Mail System) und TK-Anlagen-Funktion.

Die Variante 2 empfiehlt sich, wenn mehrere ISDN-Telefone und/oder Terminaladapter (z.B. für analoge Telefone) am tiptel 350-10 ISDN betrieben werden sollen.

Sie können, wenn das tiptel 350-10 ISDN nach Variante 2 angeschlossen ist, unterschiedliche Ansagen – z.B. eine geschäftliche und eine private, oder eine fürs Büro und eine für die Werkstatt, oder eine für jedes Familienmitglied einrichten. Außerdem können Sie zwischen den am tiptel 350-10 ISDN angeschlossenen ISDN-Telefonen weiterverbinden und unentgeltliche interne Gespräche führen, ohne dass Sie dafür eine TK-Anlage benötigen.

Anschlussbeispiel

tiptel 350-10 ISDN als Voice Mail System mit Telefonanlagen-Funktion



☞ Die Rufnummern von Fernkopierern sind nicht im tiptel 350-10 ISDN einzuspeichern, auch nicht, wenn der Fernkopierer ein Kombigerät mit Telefon ist.

Anschließen

Bevor Sie das tiptel 350-10 ISDN erstmalig in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Anschlüsse herstellen:

1 Alle ISDN-Anschluss-Schnüre der vorhandenen ISDN-Telefone und/oder Terminaladapter aus den ISDN-Anschlussdose herausziehen.

☞ Daten-Endgeräte, wie PC-ISDN-Karten und -Adapter sollten, wenn mit ihnen keine Telefongespräche geführt werden, nicht mit einbezogen werden. Sie sind möglichst vor dem tiptel 350-10 ISDN anzuschließen.

2 ISDN-Anschluss-Schnur des tiptel 350-10 ISDN mit der einen Seite in die Buchse „LINE“ am tiptel 350-10 ISDN und mit der anderen Seite in eine Buchse des NTBA, eine ISDN-Anschlussdose oder einen internen ISDN-Anschluss einer TK-Anlage stecken.

3 TSV (RJ11)-Stecker des Steckernetzteils in die Buchse „POWER“ am tiptel 350-10 ISDN einstecken und das Steckernetzteil in eine 230V-Steckdose stecken.

4 Alle ISDN-Anschluss-Schnüre der vorhandenen ISDN-Telefone und/oder Terminaladapter a/b über die Buchse „INT“ des tiptel 350-10 ISDN anschalten. Verwenden Sie ggf. einen Mehrfachadapter, oder nutzen Sie die erste ISDN-Anschlussdose Ihres S_0-Busses (die Verbindung dieser Dose zum NTBA muss getrennt werden). Ihre vorhandenen Geräte sind nach dem Stecken der entsprechenden Geräte-Anschluss-Schnüre wieder betriebsbereit.

☞ Ist eines der vorhandenen Geräte nicht über die „INT“-Buchse am tiptel 350-10 ISDN angeschlossen, können Sie mit diesem Gerät die Komfortfunktionen:
- Mitschneiden von Telefongesprächen
- Gesprächsübernahme vom aktiven tiptel 350-10 ISDN durch das Telefon und
- Vereinfachter Zugriff auf Ihren persönlichen Anrufbeantworter (Voicebox)

nicht nutzen.

Einstellungen vornehmen

Um den Anrufbeantworter zu nutzen, müssen am tiptel 350-10 ISDN noch folgende Einstellungen vorgenommen werden:

5 Eingabe der eigenen Rufnummer:

Taste **Menü** drücken.

Auswahltaste neben „Einstellungen“ drücken.

Steuertaste **Abwärts** drücken, bis der Punkt „Eigene Rufnummer“ erscheint.

Auswahltaste neben „Eigene Rufnummer“ drücken.

Eingabefeld für MSN 1 erscheint.

☞ Unter „Eigene Rufnummern“ die Rufnummern immer ohne Vorwahl eingeben.

☞ Sie können jetzt alle Ihre Rufnummern eingeben. Beginnen Sie mit Ihrer Haupt-Rufnummer (MSN 1), z.B. der veröffentlichten Telefonnummer Ihrer Firma.

Auswahltaste neben „MSN 1“ drücken

Ein blinkender Cursor gibt die Eingabeposition an. Erste Rufnummer eingeben. Sie wird dem Haupt-Anrufbeantworter zugeordnet.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.

Stopp-Taste drücken.

Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“.

Sollen weitere Rufnummern – bis zu 10 – eingegeben werden, zur nächsten MSN wechseln. Dazu

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte MSN erscheint.

Die Eingabe erfolgt wie für den Haupt-Anrufbeantworter beschrieben.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

6 Vorwahl eingeben:

Im Menü „Einstellungen“ **Auswahltaste** neben „Eigene Vorwahl“ drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.

Stopp-Taste drücken.

Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

☞ Wenn das tiptel 350-10 ISDN am internen Anschluss einer TK-Anlage betrieben wird, ist auch die CLIP-Korrektur vorzunehmen (s. S. 44).

7 Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters herstellen und beenden:

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist hergestellt. Im Display wechselt die Uhrzeitanzeige zu einem Anruf- und Aufzeichnungszähler, und die Bereitschaftstaste leuchtet auf.

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist beendet. Im Display wechselt der Anruf-und Aufzeichnungszähler zur Uhrzeitanzeige, die Bereitschaftstaste erlischt.

Voiceboxen einrichten

Sie können jetzt jeder eingespeicherten MSN einen bestimmten Benutzer zuordnen und damit neben dem Haupt-Anrufbeantworter noch bis zu 5 bzw. 9 weitere persönliche Anrufbeantworter (Voiceboxen) einrichten. Jede dieser Voiceboxen kann anschließend individuell benutzt werden und bildet eine eigenständige Einheit, die – wenn erforderlich – mit einer PIN geschützt werden kann.

8 Voiceboxen einrichten:

Taste **Menü** drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis Punkt „Benutzer einrichten“ erscheint.

Auswahltaste neben „Benutzer einrichten“ drücken.

Unter „Eingabe der eigenen Rufnummer“ haben Sie bereits alle Rufnummern eingegeben

☞ Unter „MSN 1“ ist die Hauptrufnummer eingespeichert. Sie sollte keiner Voicebox zugeordnet werden. Für die unter „MSN 2“ bis „MSN 10“ eingespeicherten Rufnummern können Sie jetzt insgesamt fünf bzw. neun Voiceboxen einrichten.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis die MSN erreicht ist, für die die Voicebox eingerichtet werden soll.

Auswahltaste neben „Benutzer zuordnen“ drücken.

Die Voicebox erhält einen vorgegebenen Namen. Den Namen können Sie später ändern (S. 86). Bestätigen Sie jetzt den Namen.

Stopp-Taste oder **Auswahltaste** drücken.

Der Name ist bestätigt.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle Voiceboxen einer MSN zugeordnet haben.

Stopp-Taste mehrfach drücken.

Das „Einstellmenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand

9 Bereitschaft der Voiceboxen herstellen:

Auswahltaste neben den Doppelpfeilen (>>) im Display drücken, bis gewünschte Voicebox angezeigt wird.

In der Zeile erscheint der Name der Voicebox. Die Voicebox kann jetzt mit der Bereitschaftstaste aktiviert werden.

☞ Die Voiceboxen sind zur einfachen Unterscheidung durchnummeriert. Diese Ordnungsziffer hat nichts mit der Nummerierung der MSNs (MSN 1 ... 10) zu tun.

Taste **Bereitschaft** drücken, wenn gewünschte Voicebox im Display angezeigt wird.

Im Display erscheint jetzt ein Briefumschlag mit der Ordnungsziffer der Voicebox.

☞ Eingeschaltete Voiceboxen erkennen Sie an der Anzeige. Sie enthält gegenüber dem Grundzustand einen oder mehrere „Briefumschläge“.

10 Bereitschaft der Voicebox beenden:

Auswahltaste neben den Doppelpfeilen (>>) drücken, bis gewünschte Voicebox angezeigt wird.

Taste **Bereitschaft** drücken, wenn gewünschte Voicebox im Display angezeigt wird.

An Stelle des Anruf- und Aufzeichnungszählers erscheint wieder die Uhrzeit. Im Grundzustand fehlt der entsprechende „Briefumschlag“. Die Bereitschaft der Voicebox ist beendet.

Im Zustand der Bereitschaft nimmt das tiptel 350-10 ISDN alle Gespräche für die ihm eingegebenen Rufnummern nach 10 Sekunden automatisch entgegen und begrüßt die Anrufer mit der Standardansage:
„Guten Tag, hier spricht der automatische Anrufbeantworter vom Teilnehmer (Ansage der zugeordneten Rufnummer). Sie können eine Nachricht hinterlassen. Bitte sprechen Sie nach dem Ton.“

Die voreingestellte Anschaltzeit bis zur Rufannahme können Sie selbstverständlich ändern (siehe Bedienungsanleitung S. 42). Ebenfalls können Sie eigene Ansagen auf für die eingerichteten Voiceboxen aufsprechen und zeitgesteuert ansagen lassen. Weitere Komfortmerkmale können Sie ebenfalls nutzen. Die Einstellung der gewünschten Komfortmerkmale entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten dieser Bedienungsanleitung.

☞ Ist Ihr tiptel 350-10 ISDN an einem entsprechenden ISDN-Anschluss angeschaltet, stellt sich die Uhrzeit im Display beim ersten abgehenden Telefonat, welches Sie von Ihrem am tiptel 350-10 ISDN angeschlossenen ISDN-Telefon führen, automatisch korrekt ein. Sollte Ihr Netzbetreiber dieses Leistungsmerkmal nicht unterstützen, oder Sie haben Ihr ISDN-Telefon nicht am tiptel 350-10 ISDN angeschlossen, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit manuell eingeben (S. 42).

☞ Beachten Sie bitte, dass es sich bei den eingerichteten Voiceboxen um eigenständige Message Center handelt. Alle gewünschten Komfortmerkmale sind deshalb für jede Voicebox extra einzustellen (S. 89). Jede Voicebox kann mit einer eigenen PIN gesichert werden.

Variante 3 – Message Center mit Voice Mail System für kleine TK-Anlagen

Allgemeine Hinweise

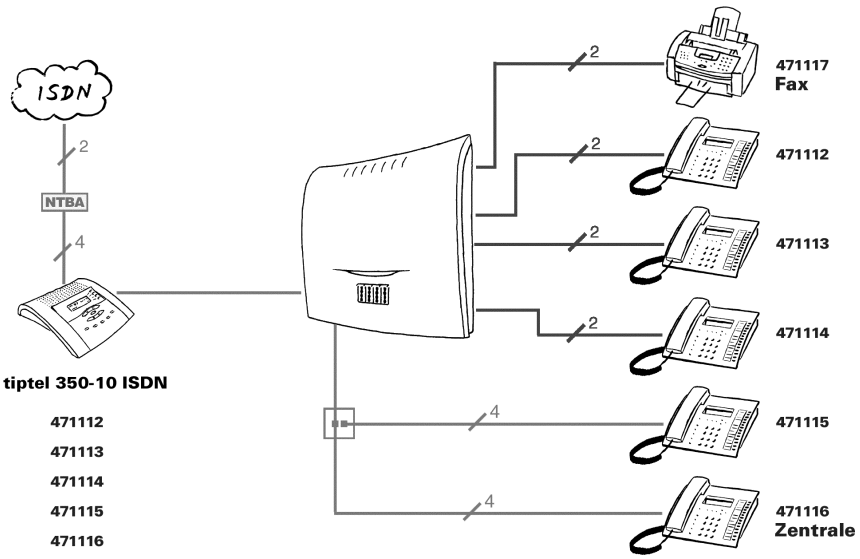
Durch Anschließen des tiptel 350-10 ISDN nach Variante 3 erhalten Sie ein Message Center mit Voice Mail System für kleine TK-Anlagen.

Die Variante 3 empfiehlt sich, wenn Sie das tiptel 350-10 ISDN an einer TK-Anlage, die am ISDN-Mehrgeräteanschluss betrieben wird, einsetzen und für einige an die Anlage angeschlossene Telefone eigene Anrufbeantworter einrichten wollen.

Sie können unterschiedliche Ansagen – z.B. eine geschäftliche und eine private, oder eine fürs Büro und eine für die Werkstatt, oder eine für jedes Familienmitglied einrichten.

Anschlussbeispiel

tiptel 350-10 ISDN als Voice Mail System vor kleinen Tk-Anlagen



☞ Die Rufnummern von Fernkopierern sind nicht im tiptel 350-10 ISDN einzuspeichern, auch nicht, wenn der Fernkopierer ein Kombigerät mit Telefon ist.

Anschließen

Bevor Sie Ihr tiptel 350-10 ISDN erstmalig in Betrieb nehmen, müssen Sie alle notwendigen Kabelverbindungen herstellen:

1 Die ISDN-Anschluss-Schnur der vorhandenen ISDN-TK-Anlage aus der ISDN-Anschlussdose oder der Buchse des NTBA herausziehen.

☞ Daten-Endgeräte, wie PC-ISDN-Karten und –Adapter, sollten nicht mit einbezogen werden, wenn mit ihnen keine Telefongespräche geführt werden.

2 ISDN-Anschluss-Schnur vom tiptel 350-10 ISDN mit der einen Seite in die Buchse „LINE“ am tiptel 350-10 ISDN und mit der andern Seite in die ISDN-Anschlussdose oder eine der beiden ISDN-Buchsen des NTBA stecken.

3 TSV (RJ 11) -Stecker des Steckernetzteiles vom tiptel 350-10 ISDN in die Buchse „POWER“ am tiptel ü ISDN einstecken und das Steckernetzteil in eine 230 V-Steckdose stecken.

4 ISDN-Anschluss-Schnur der vorhandenen ISDN-TK-Anlage in die Buchse „INT“ des tiptel 350-10 ISDN einstecken. Ihre vorhandenen Geräte sind wieder betriebsbereit.

☞ Wenn Sie Ihre ISDN-TK-Anlage nicht an der Buchse „INT“ des tiptel 350-10 ISDN anschließen, können Sie folgende Komfortfunktionen nicht benutzen:
- Mitschneiden von Telefongesprächen
- Gesprächsübernahme vom aktiven tiptel 350-10 ISDN und
- vereinfachter Zugriff auf die persönlichen Anrufbeantworter (Voiceboxen)

Einstellungen vornehmen

Um den Anrufbeantworter zu nutzen, müssen noch folgende Einstellungen am tiptel 350-10 ISDN vorgenommen werden:

5 Eingabe der eigenen Rufnummer:

Taste **Menü** drücken.

Auswahltaste neben „Einstellungen“ drücken.

Steuertaste **Abwärts** drücken, bis Punkt „Eigene Rufnummer“ erscheint.

Auswahltaste neben „Eigene Rufnummer“ drücken. Eingabefeld für MSN 1 erscheint.

☞ Sie können jetzt alle Ihre Rufnummern eingeben. Beginnen Sie mit Ihrer Haupt-Rufnummer (MSN 1), z.B. der veröffentlichten Telefonnummer Ihrer Firma.

☞ Unter „Eigene Rufnummern“ die Rufnummern immer ohne Vorwahl eingeben.

Auswahltaste neben „MSN 1“ drücken

Ein blinkender Cursor gibt die Eingabeposition an. Erste Rufnummer eingeben. Sie wird dem Haupt-Anrufbeantworter zugeordnet.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.

Stopp-Taste drücken.

Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“.

Sollen weitere Rufnummern – bis zu 10 – eingegeben werden, zur nächsten MSN wechseln. Dazu

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte MSN erscheint.

Die Eingabe erfolgt wie für den Haupt-Anrufbeantworter beschrieben.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

6 Vorwahl eingeben:

Im Menü „Einstellungen“ **Auswahltaste** neben „Eigene Vorwahl“ drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.

Stopp-Taste drücken.

Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

☞ Wenn das tiptel 350-10 ISDN am internen Anschluss einer TK-Anlage betrieben wird, ist auch die CLIP-Korrektur vorzunehmen (s. S. 44).

7 Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters herstellen und beenden:

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist hergestellt. Im Display wechselt die Uhrzeitanzeige zu einem Anruf- und Aufzeichnungszähler, und die Bereitschaftstaste leuchtet auf.

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist beendet. Im Display wechselt der Anruf-und Aufzeichnungszähler zur Uhrzeitanzeige, die Bereitschaftstaste erlischt.

Voiceboxen einrichten

Sie können jetzt jeder eingespeicherten MSN einen bestimmten Benutzer zuordnen und damit neben dem Haupt-Anrufbeantworter noch bis zu 5 bzw. 9 weitere persönliche Anrufbeantworter (Voiceboxen) einrichten. Jede Voicebox kann anschließend individuell benutzt werden und bildet eine eigenständige Einheit, die – wenn erforderlich - mit einer PIN geschützt werden kann.

☞ Achten Sie darauf, dass die Rufnummer, für die ein Benutzer eingerichtet werden soll, in Ihrer TK-Anlage nur der Nebenstelle zugeordnet ist, die anschließend diese Voicebox benutzen soll. Wenn dies nicht der Fall ist und z.B. zwei Telefone die gleiche MSN übertragen, greifen diese im Rahmen der hausinternen Fernbedienung (Abschnitt S. 39) auf die gleiche Voicebox zu, bzw. es rufen bei einem ankommenden Gespräch beide Telefone.

☞ Die Rufnummern haben Sie bereits unter „Eingabe der eigenen Rufnummer“ eingegeben. Die MSN 1 ist die Hauptrufnummer und sollte keiner Voicebox zugeordnet werden. Zusätzlich können Sie noch fünf bzw. neun persönliche Anrufbeantworter (Voiceboxen) einrichten.

8 Voiceboxen einrichten:

Taste **Menü** drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis Punkt „Benutzer einrichten“ erscheint.

Auswahltaste neben „Benutzer einrichten“ drücken.

Unter „Eingabe der eigenen Rufnummer“ haben Sie bereits alle Rufnummern eingegeben

☞ Unter „MSN 1“ ist die Hauptrufnummer eingespeichert. Sie sollte keiner Voicebox zugeordnet werden. Für die unter „MSN 2“ bis „MSN 10“ eingespeicherten Rufnummern können Sie jetzt insgesamt fünf bzw. neun Voiceboxen einrichten.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis MSN erreicht, für die eine Voicebox eingerichtet werden soll.

Auswahltaste neben „Benutzer zuordnen“ drücken.

Die Voicebox erhält einen vorgegebenen Namen. Den Namen können Sie später ändern (S. 86). Bestätigen Sie jetzt den Namen.

Stopp-Taste oder **Auswahltaste** drücken.

Der Name ist bestätigt.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle Voiceboxen einer MSN zugeordnet haben.

Stopp-Taste mehrfach drücken.

Das „Einstellmenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand

9 Bereitschaft der Voiceboxen herstellen:

Auswahltaste neben den Doppelpfeilen (>>) im Display drücken, bis gewünschte Voicebox angezeigt wird.

In der Zeile erscheint der Name der Voicebox. Die Voicebox kann jetzt mit der Bereitschaftstaste aktiviert werden.

☞ Die Voiceboxen sind zur einfachen Unterscheidung durchnummeriert. Diese Ordnungsziffer hat nichts mit der Nummerierung der MSNs (MSN 1 ... 10) zu tun.

Taste **Bereitschaft** drücken, wenn gewünschte Voicebox im Display angezeigt wird.

Im Display erscheint jetzt ein Briefumschlag mit der Ordnungsziffer der Voicebox.

☞ Eingeschaltete Voiceboxen erkennen Sie an der Anzeige. Sie enthält gegenüber dem Grundzustand einen oder mehrere „Briefumschläge“.

10 Bereitschaft der Voicebox beenden:

Auswahltaste neben den Doppelpfeilen (>>) im Display drücken, bis gewünschte Voicebox angezeigt wird.

Taste **Bereitschaft** drücken, wenn gewünschte Voicebox im Display angezeigt wird.

An Stelle des Anruf- und Aufzeichnungszählers erscheint wieder die Uhrzeit. Im Grundzustand fehlt der entsprechende „Briefumschlag“. Die Bereitschaft der Voicebox ist beendet.

Im Zustand der Bereitschaft nimmt das tiptel 350-10 ISDN alle Gespräche, für die ihm eingegebenen Rufnummern nach 10 Sekunden automatisch entgegen und begrüßt die Anrufer mit der Standardansage:

„Guten Tag, hier spricht der automatische Anrufbeantworter vom Teilnehmer (Ansage der zugeordneten Rufnummer). Sie können eine Nachricht hinterlassen. Bitte sprechen Sie nach dem Ton."

Die voreingestellte Anschaltzeit bis zur Rufannahme können Sie selbstverständlich ändern (siehe Bedienungsanleitung S. 42). Ebenfalls können Sie eigene Ansagen für die eingerichteten Voiceboxen aufsprechen und zeitgesteuert ansagen lassen. Weitere Komfortmerkmale können Sie ebenfalls nutzen. Die Einstellung der gewünschten Komfortmerkmale entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten dieser Bedienungsanleitung.

☞ Ist Ihr tiptel 350-10 ISDN an einem entsprechenden ISDN-Anschluss angeschaltet, stellt sich die Uhrzeit im Display beim ersten abgehenden Telefonat, welches Sie von Ihrem am tiptel 350-10 ISDN angeschlossenen ISDN-Telefon führen, automatisch korrekt ein. Sollte Ihr Netzbetreiber dieses Leistungsmerkmal nicht unterstützen, oder Sie haben Ihr ISDN-Telefon nicht am tiptel 350-10 ISDN angeschlossen, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit manuell eingeben (S. 42).

☞ Beachten Sie bitte, dass es sich bei den eingerichteten Voiceboxen um eigenständige Message Center handelt. Alle gewünschten Komfortmerkmale sind deshalb für jede Voicebox extra einzustellen (S. 89). Jede Voicebox kann mit einer eigenen PIN gesichert werden.

☞ Mit dem tiptel 350-10 ISDN können Sie eine TK-Anlage ohne internen Bus aufrüsten. Schließen Sie das tiptel 350-10 ISDN direkt an den NTBA an und schalten Sie an die „INT"-Buchse des tiptel 350-10 ISDN Ihre TK-Anlage.

Beachten Sie bitte, dass zum Weiterverbinden die TK-Anlage und die ISDN-Telefone das Leistungsmerkmal „Halten im Amt (HOLD)" unterstützen müssen. Entnehmen Sie diese Aussage bitte der Bedienungsanleitung des jeweiligen Endgerätes, oder erfragen Sie dies bei der Hotline.

☞ Wenn möglich, sollten Sie in Ihrer TK-Anlage auch das Leistungsmerkmal „spontane Amtsholung" einstellen. Dies vereinfacht die Bedienung des tiptel 350-10 ISDN erheblich, da Sie in diesem Fall mit Abheben eines Telefonhörers (ohne vorher eine „0" zu wählen) direkt mit dem Gerät verbunden sind. Somit können Sie auch die neuen Komfortfunktionen (s. S. 39) nutzen.

Variante 4 – Message Center mit Voice Mail System für größere TK-Anlagen

Allgemeine Hinweise

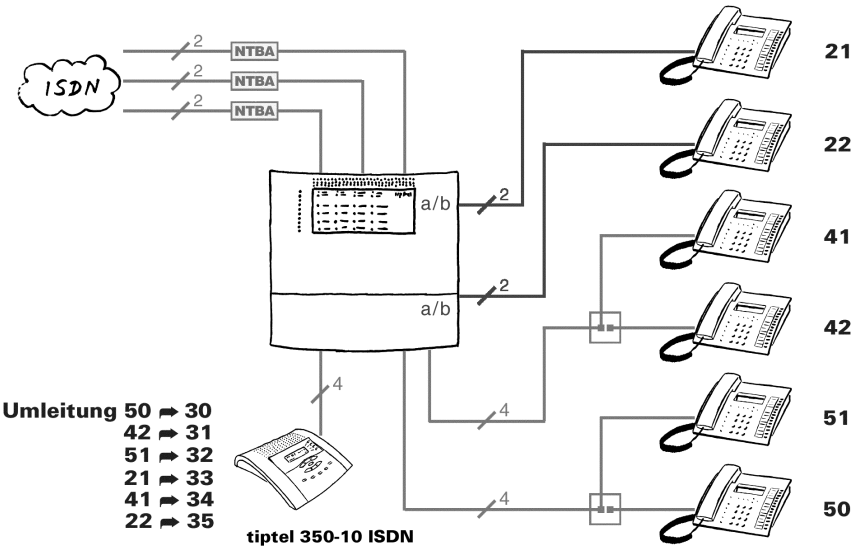
Durch Anschließen des tiptel 350-10 ISDN nach Variante 4 erhalten Sie ein Message Center mit Voice Mail System für größere TK-Anlagen.

Die Variante 4 empfiehlt sich, wenn Sie das tiptel 350-10 ISDN an einer ISDN-TK-Anlage, die an einem ISDN-Anlagenanschluss betrieben wird oder über mehrere externe ISDN-Anschlüsse verfügt, einsetzen wollen.

Sie können unterschiedliche Ansagen – z.B. eine geschäftliche und eine private, oder eine fürs Büro und eine für die Werkstatt, oder für eine Zentrale – einrichten.

Anschlussbeispiel

tiptel 350-10 ISDN als Voice Mail System innerhalb einer TK-Anlage



Anschließen

Bevor Sie Ihr tiptel 350-10 ISDN in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Kabelverbindungen herstellen.

1 ISDN-Anschluss-Schnur des tiptel 350-10 ISDN mit der einen Seite in die Buchse „LINE“ am tiptel 350-10 ISDN und mit der andern Seite in eine ISDN-Anschlussdose stecken, die mit einem internen ISDN-Anschluss Ihrer TK-Anlage verbunden ist.

2 TSV (RJ 11) -Stecker des Steckernetzteiles vom tiptel 350-10 ISDN in die Buchse „POWER“ am tiptel 350-10 ISDN einstecken, und das Steckernetzteil in eine 230 V-Steckdose stecken.

☞ Da Sie Ihre ISDN-TK-Anlage nicht am Anschluss „INT“ des tiptel 350-10 ISDN anschließen, können Sie folgende Komfortfunktionen nur nutzen, wenn Ihre TK-Anlage diese Funktionen zur Verfügung stellt:

- Mitschneiden von Telefongesprächen
- Gesprächsübernahme vom aktiven tiptel 350-10 ISDN durch das Telefon und
- Vereinfachter Zugriff auf Ihren persönlichen Anrufbeantworter (Voicebox)

Einstellungen vornehmen

Um den Anrufbeantworter zu nutzen, müssen am tiptel 350-10 ISDN noch Einstellungen vorgenommen werden:

3 Eingabe der eigenen Rufnummer:

	Taste **Menü** drücken.	
	Auswahltaste neben „Einstellungen“ drücken.	
	Steuertaste **Abwärts** drücken, bis der Punkt „Eigene Rufnummer“ erscheint.	
	Auswahltaste neben „Eigene Rufnummer“ drücken.	Eingabefeld für MSN 1 erscheint.

☞ Sie können jetzt die dem internen Anschluss Ihrer TK-Anlage zugeordneten Nebenstellen-Rufnummern am tiptel 350-10 ISDN eingeben. Definieren Sie eine davon als Hauptrufnummer (MSN 1) und ordnen Sie diese später der Zentrale zu, auf der die externen Anrufe bevorzugt ankommen (Firmen-Rufnummer).

☞ Wenn die Programmierung Ihrer TK-Anlage vorsieht, eine bestimmte Nebenstellen-Rufnummer auf zwei verschiedene Anschlüsse (hier: Voicebox und Telefon) zu schalten, müssen auch die Funktionen „Rufübernahme“, „Mitschneiden“ und „verzögerte Rufumleitung“ mit zwei identischen Nebenstellen-Rufnummern funktionieren, damit Sie diese Möglichkeit nutzen können.

	Auswahltaste neben „MSN 1“ drücken	Ein blinkender Cursor gibt die Eingabeposition an. Erste Rufnummer eingeben. Sie wird dem Haupt-Anrufbeantworter zugeordnet.
	Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.	
	Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.	
	Stopp-Taste drücken.	Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“. Sollen weitere Rufnummern – bis zu 10 – eingegeben werden, zur nächsten MSN wechseln. Dazu
	Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte MSN erscheint.	Die Eingabe erfolgt wie für den Haupt-Anrufbeantworter beschrieben.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

4 Vorwahl eingeben:

Im Menü „Einstellungen“ **Auswahltaste** neben „Eigene Vorwahl“ drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken, um nächste Eingabeposition auszuwählen.

Stopp-Taste drücken.

Die Eingabe wird beendet. Das Display wechselt zu „Einstellungen“.

Stopp-Taste mehrmals drücken.

Das „Eingabemenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand.

5 CLIP-Korrektur eingeben:

Taste **Menü** drücken.

Auswahltaste neben „Einstellungen“ drücken.

Steuertaste **Abwärts** drücken, bis Punkt „TK-Anlagen“ erreicht ist.

Auswahltaste neben „TK-Anlagen“ drücken.

Auswahltaste neben „CLIP-Korrektur“ drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint.

Es ist die Nummer einzugeben, die an den Anschlüssen der TK-Anlage gewählt werden muss, um eine Verbindung zur öffentlichen Vermittlungsstelle aufzubauen.

Steuertasten **Links/Rechts** drücken für mehrstellige Nummern.

Eingabe mit der Taste **Stopp** beenden.

6 Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters herstellen und beenden:

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist hergestellt. Im Display wechselt die Uhrzeitanzeige zu einem Anruf- und Aufzeichnungszähler, und die Bereitschaftstaste leuchtet auf.

Taste **Bereitschaft** drücken.

Die Bereitschaft des Haupt-Anrufbeantworters ist beendet. Im Display wechselt der Anruf-und Aufzeichnungszähler zur Uhrzeitanzeige, die Bereitschaftstaste erlischt.

Voiceboxen einrichten

Sie können jetzt jeder eingespeicherten internen Nebenstellen-Rufnummer einen bestimmten Benutzer zuordnen und damit neben dem Haupt-Anrufbeantworter noch bis zu 5 bzw. 9 weitere persönliche Anrufbeantworter (Voiceboxen) einrichten. Jede dieser Voiceboxen kann anschließend individuell benutzt werden und bildet eine Einheit, die – wenn erforderlich - mit einer PIN geschützt werden kann.

7 Voiceboxen einrichten:

Taste **Menü** drücken.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis Punkt „Benutzer einrichten“ erscheint.

Auswahltaste neben „Benutzer einrichten“ drücken.

Unter „Eingabe der eigenen Rufnummer“ haben Sie bereits alle Rufnummern eingegeben

☞ Unter „MSN 1“ ist die Hauptrufnummer eingespeichert. Sie sollte keiner Voicebox zugeordnet werden. Für die unter „MSN 2“ bis „MSN 10“ eingespeicherten Rufnummern können sie jetzt insgesamt fünf bzw. neun Voiceboxen einrichten.

Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, bis MSN erreicht, für die eine Voicebox eingerichtet werden soll.

Auswahltaste neben „Benutzer zuordnen“ drücken.

Die Voicebox erhält einen vorgegebenen Namen. Den Namen können Sie später ändern (S. 86). Bestätigen Sie jetzt den Namen.

Stopp-Taste oder **Auswahltaste** drücken.

Der Name ist bestätigt.
Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle Voiceboxen einer MSN zugeordnet haben.

Stopp-Taste mehrfach drücken.

Das „Einstellmenü“ wird geschlossen. Die Anzeige im Display wechselt in den Grundzustand

8 Bereitschaft der Voiceboxen herstellen:

Auswahltaste neben den Doppelpfeilen (>>) im Display drücken, bis gewünschte Voicebox angezeigt wird.

In der Zeile erscheint der Name der Voicebox. Die Voicebox kann jetzt mit der Bereitschaftstaste aktiviert werden.

☞ Die Voiceboxen sind zur einfachen Unterscheidung durchnummeriert. Diese Ordnungsziffer hat nichts mit der Nummerierung der MSNs (MSN 1 ... 10) zu tun.

Taste **Bereitschaft** drücken, wenn gewünschte Voicebox im Display angezeigt wird.

Im Display erscheint jetzt ein Briefumschlag mit der Ordnungsziffer der Voicebox.

☞ Eingeschaltete Voiceboxen erkennen Sie an der Anzeige. Sie enthält gegenüber dem Grundzustand einen oder mehrere „Briefumschläge“.

9 Bereitschaft der Voicebox beenden:

Auswahltaste neben den Doppelpfeilen (>>) im Display drücken, bis gewünschte Voicebox angezeigt wird.

Taste **Bereitschaft** drücken, wenn gewünschte Voicebox im Display angezeigt wird.

An Stelle des Anruf- und Aufzeichnungszählers erscheint wieder die Uhrzeit. Im Grundzustand fehlt der entsprechende „Briefumschlag“. Die Bereitschaft der Voicebox ist beendet.

Die Voiceboxen sind jetzt programmiert. Die TK-Anlage kennt die neuen Nebenstellen jedoch noch nicht. Damit die Gespräche am tiptel 350-10 ISDN ankommen können, müssen Sie die im tiptel 350-10 ISDN gespeicherten Rufnummern auch der TK-Anlage zur Verwendung freigeben. Die hierzu erforderlichen Schritte entnehmen Sie der Bedienungsanleitung der TK-Anlage oder erfragen dies bei der Hotline für die TK-Anlage.

Der einfachste Weg der Programmierung der TK-Anlage ist, die Voicebox und das zugeordnete Telefon parallel rufen zu lassen. Nach der am tiptel 350-10 ISDN eingestellten Anschaltzeit hört das Telefon auf zu rufen, weil die Voicebox das Gespräch angenommen hat. Eine Kontrolle, ob die Voicebox aktiv ist, haben Sie in diesem Fall nicht. Auch ein Ausschalten der Voicebox ist nur über die Fernbedienung (siehe Abschnitt „Fernbedienung“ S. 82) möglich. Verwenden Sie diese Variante nur, wenn die im Folgenden beschriebenen Funktionen auf Grund von Einschränkungen Ihrer TK-Anlage nicht möglich sind.

Die Aktivierung der Voicebox geschieht am komfortabelsten durch Einrichten einer verzögerten Anrufumleitung des der Voicebox zugeordneten ISDN-Telefons. Damit können Sie durch einfaches Ein- und Ausschalten der Umleitung Ihre Voicebox aktivieren bzw. deaktivieren.

Beispiel: Ihr Telefon hat die Nebenstellen-Rufnummer 51, die dazugehörige Voicebox die 32. Verlassen Sie Ihren Arbeitsplatz, aktivieren Sie einfach am Telefon eine Anrufumleitung zur Nebenstelle 32. Die dafür notwendigen Eingaben können üblicherweise auf einer Namens- oder Funktionstaste Ihres ISDN-Telefons abgelegt werden und stehen somit auf Knopfdruck zur Verfügung. Damit ist Ihre Voicebox eingeschaltet. Kommen Sie wieder zurück, deaktivieren Sie auf dem gleichen Weg die Umleitung, und Ihre Voicebox ist wieder ausgeschaltet.

Während einer aktivierten Umleitung nimmt Ihr tiptel 350-10 ISDN nun alle Gespräche nach 10 Sekunden automatisch entgegen und begrüßt die Anrufer mit der Standardansage: „Guten Tag, hier spricht der automatische Anrufbeantworter vom Teilnehmer „Ansage Ihrer zugeordneten Rufnummer“. Sie können eine Nachricht hinterlassen. Bitte sprechen Sie nach dem Ton.“

Sie sollten diese Ansage möglichst bald durch eine eigene ersetzen, da ja die angesagte Rufnummer nicht mit der Nebenstellen-Rufnummer des Telefons übereinstimmt. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 47 der Bedienungsanleitung.

Auf einen Blick

Was möchten Sie erreichen?	Das müssen Sie programmieren
Sie möchten, dass Ihre Voicebox automatisch nach einiger Zeit Ihre Gespräche entgegennimmt, wenn Sie nicht am Arbeitsplatz sind.	In der TK-Anlage: Programmieren Sie eine verzögerte Anrufumleitung oder -weiterschaltung für Ihr Telefon. Verwenden Sie als Zielrufnummer die Nebenstellen-Rufnummer Ihrer eigenen Voicebox.
Sie möchten Nachrichten auf Ihrer Voicebox abfragen	Am tiptel 350-10 ISDN: Aktivieren Sie die Funktion „QRC intern“ (s. S. 43) für Ihre Voicebox. Tragen Sie dabei die Nebenstellen-Rufnummer Ihres Telefons ein. Sie müssen jetzt lediglich die Nebenstellen-Rufnummer Ihrer Voicebox anrufen und eine „2“ zur Abfrage aller neuen Nachrichten eingeben. Soll nicht jeder von Ihrem Telefon aus Ihre Nachrichten abhören können, machen Sie eine normale Fernabfrage mit Eingabe des Fernabfragecodes (QRC nicht aktiviert), oder sperren Sie Ihr Telefon mit einem PIN-Code.
Sie möchten wissen, ob Nachrichten auf Ihrer Voicebox vorliegen.	Am tiptel 350-10 ISDN: Aktivieren Sie die Funktion „Nachrichtenweitermeldung“ (s. S. 63) mit der Option „Wiedergaben: 0“ für Ihre Voicebox. Tragen Sie dabei als Ziel die Nebenstellen-Rufnummer Ihres Telefons ein. Nach jeder erhaltenen Nachricht bekommt Ihr Telefon einen kurzen Anruf des tiptel 350-10 ISDN, so dass Sie diese Information z.B. in der Anrufliste des Telefons sehen können.

Die Funktionen „Rufübernahme“ und „Mitschneiden“ müssen jedoch bei Bedarf in Ihrer TK-Anlage noch eingerichtet werden. Wie die Einrichtung erfolgt, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage oder erfragen dies bei der Hotline für Ihre TK-Anlage.

☞ Achten Sie darauf, dass die Nebenstellen-Rufnummer des tiptel 350-10 ISDN in Ihrer TK-Anlage nur der Nebenstelle (Telefon) zugeordnet wird, die anschließend diese Voicebox benutzen soll. Dies ist besonders wichtig, wenn Ihre TK-Anlage die Funktionen „Mitschneiden von Telefongesprächen“ bzw. „Gesprächsübernahme“ unterstützt, da sonst auch ein anderer Benutzer Ihre Telefongespräche mitschneiden bzw. übernehmen kann. Sie müssen für diese Funktion eine Ruf- oder Übernahmegruppe, bestehend aus der Nebenstellen-Rufnummer der zugeordneten Voicebox des tiptel 350-10 ISDN und der Nebenstellen-Rufnummer des dazugehörigen ISDN-Telefons, bilden. Wie das geschieht, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage oder erfragen Sie bei der Hotline für Ihre TK-Anlage.

☞ Erfolgt die Mehrfachzuordnung der Nebenstellenrufnummer einer Voicebox des tiptel 350-10 ISDN, kann auch der andere Benutzer die Telefongespräche mitschneiden. Insbesondere dann, wenn Ihre TK-Anlage die Funktion „Mitschneiden von Telefongesprächen“ unterstützt.

Selbstverständlich können Sie die Zeit (Voreinstellung: 10 Sekunden) bis zur Rufannahme ändern (siehe Bedienungsanleitung Seite 42). Wenn Sie eigene Ansagen benutzen möchten, beachten Sie bitte die Hinweise ab Seite 47. Auch eine zeitgesteuerte Änderung (Wochenschaltuhr) der Ansagen ist möglich. Die Einstellungen der Zeitsteuerung sind ab Seite 60 beschrieben. Weitere Komfortmerkmale entnehmen Sie bitte ebenfalls der Bedienungsanleitung.

☞ Die Uhrzeit im Display stellt sich erst automatisch, wenn Sie einen Nachrichtenweitermeldungs-Anruf des tiptel 350-10 ISDN entgegengenommen haben.
Wenn Ihr Netzbetreiber oder Ihre ISDN-TK-Anlage das Leistungsmerkmal „Übertragen von Datum und Uhrzeit“ nicht unterstützt, geben Sie das Datum und die Uhrzeit bitte manuell ein (S. 42).

Zusätzliche Komfortfunktionen für den ISDN-Anschluss

Wenn Sie bis jetzt die Einrichtung Schritt für Schritt durchgeführt haben, haben Sie jetzt für bis zu 6 bzw. 10 unterschiedliche Rufnummern einen eigenen Anrufbeantworter bzw. ein Voice Mail System für Ihre TK-Anlage eingerichtet. Somit sind, wenn sich bei der Einrichtung kein Fehler eingeschlichen hat, folgende Aktionen möglich:

Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter

Es klingelt, Sie sind nicht schnell genug am Telefon, Ihr tiptel 350-10 ISDN hat den Anruf bereits entgegengenommen.

- Heben Sie den Hörer ab, sie hören einen „Wobbelton“.
- Drücken Sie die Taste ✪ an Ihrem Telefon, und Sie haben das Gespräch übernommen.

- Diese Art der Gesprächsübernahme funktioniert nicht, wenn Sie das tiptel 350-10 ISDN nach Variante 4 angeschlosssen haben.

Mitschneiden von Telefongesprächen

Ein unangenehmer Gesprächspartner beschimpft Sie.

- Drücken Sie die Taste ✪ an Ihrem Telefon.
- Sie erhalten einen Quittungston, und das Gespräch wird mitgeschnitten, bis Sie die Taste # drücken.
- Diese Art der Aktivierung des Mitschnittes funktioniert nicht, wenn Sie das tiptel 350-10 ISDN nach Variante 4 angeschlossen haben.
- Beachten Sie bitte die gültigen gesetzlichen Vorschriften für Mitschnitte von Telefongesprächen.
- Diese Funktion kann auch automatisiert werden, beachten Sie den Hinweis auf Seite 58 der Bedienungsanleitung.

Benachrichtigung bei neuen Aufzeichnungen

- Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören einen „Wobbelton“, wenn Aufzeichnungen vorhanden sind (gilt nicht bei Anschlussvariante 4, verfahren Sie dort wie im Abschnitt „Nachrichtenweitermeldung“ beschrieben).
- Wenn Sie die Funktion „QRC intern“ für Ihre Rufnummer aktiviert haben, drücken Sie die Taste ✪ und anschließend die Taste 2 an Ihrem Telefon. Sie hören die neuen Aufzeichnungen. Bei Anschlussvariante 4 wählen Sie an Stelle der Taste ✪ die (Voicebox-)Rufnummer des tiptel 350-10 ISDN.
- Haben Sie „QRC intern“ nicht aktiviert, müssen Sie die (Voicebox-)Rufnummer des tiptel 350-10 ISDN immer anrufen und sich mit Ihrem Fernabfragecode identifizieren. (Vorgehen wie bei „Fernabfrage“ Seite S. 82.)

Signaltöne am internen S_0-Bus des tiptel 350-10 ISDN

☞ Beachten Sie, dass innerhalb von Nebenstellenanlagen auch noch andere Signaltöne existieren können, die von der TK-Anlage erzeugt werden. Die Tabelle gilt nicht für Anschlussvariante 4.

Signalton am Telefon	Vorgang	Bedienung
Freizeichen (Dauerton 440 Hz)	Normalzustand	Sie können wählen.
Besetztzeichen (440 Hz unterbrochen)	Es werden bereits 2 Gespräche geführt.	Warten Sie auf ein Freizeichen.
Dauer-„Wobbelton“	Aufzeichnung läuft gerade auf der zugeordneten Voicebox.	Sie können das Gespräch mit der Taste ✪ übernehmen.

Signalton am Telefon	Vorgang	Bedienung
Gepulster „Wobbelton“	Neue Aufzeichnung auf der zugeordneten Voicebox vorhanden.	Sie können die Abfrage mit der Taste ✪ starten, wenn „QRC intern“ aktiviert ist.
Alarmglocke	Speicher voll	Löschen Sie die Aufzeichnungen einer oder mehrerer Voiceboxen.

Kostenlose interne Gespräche und Vermittlung mit dem ISDN-Telefon

Sie haben mehrere ISDN-Telefone hinter dem tiptel 350-10 ISDN angeschlossen (Variante 2) oder Ihre ISDN-TK-Anlage ohne internen ISDN-Anschluss mit Hilfe des tiptel 350-10 ISDN erweitert.

Sie können jetzt kostenlose interne Gespräche zwischen ISDN-Telefonen führen. Rufen Sie einfach die MSN des gewünschten Telefons an. Ihr tiptel 350-10 ISDN stellt fest, dass es sich um eine eigene Rufnummer handelt und gibt das Gespräch nicht an die Vermittlungsstelle Ihres Netzbetreibers weiter.

Außerdem können Sie von einem ISDN-Telefon auf ein anderes Telefon (oder umgekehrt) weiter vermitteln. Alle eingesetzten Geräte müssen die ISDN-Funktion „Halten im Amt (Hold)“ unterstützen. Die Weitervermittlung kann dann mit der Funktion ECT oder DISCONNECT innerhalb von 2 Sekunden für beide Teilnehmer durchgeführt werden.

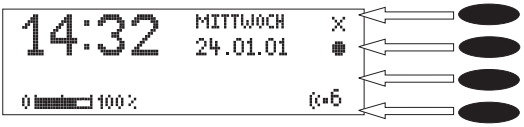
☞ Alle ISDN-Funktionen, die Ihnen Ihr Netzbetreiber bietet, stehen Ihnen auch am internen ISDN-Anschluss des tiptel 350-10 ISDN transparent zur Verfügung, Ausnahme:
Für die Nutzung des ISDN-Leistungsmerkmals „Keypad“ müssen Sie bei den Anschlussvarianten 1 bis 3 in Abänderung Ihrer bisherigen Vorgehensweise zuerst die Taste # an Ihrem Telefon drücken. Damit teilen Sie dem tiptel 350-10 ISDN mit, dass die nachfolgenden Steuerzeichen nur für die Vermittlungsstelle Ihres Netzbetreibers bestimmt sind. Wenn Sie die Taste # nicht vorher drücken, versucht das tiptel 350-10 ISDN, die Steuerzeichen selber auszuwerten, was zu Fehlfunktionen führen kann.

☞ Die Funktion der Taste ✪ kann bei Telefonen, die entsprechend Variante 2 oder 3 an einem Terminal-Adapter bzw. innerhalb einer TK-Anlage angeschlossen sind, eingeschränkt sein. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche“ [S. 103].

☞ Während Sie Ihr tiptel 350-10 ISDN bedienen, werden alle Anrufe an die am internen ISDN-Anschluss betriebenen Geräte durchgereicht. Der Anschluss verhält sich in diesem Moment so, als sei das tiptel 350-10 ISDN gar nicht angeschlossen. Entsprechendes gilt während eines Updates oder während eines Ausfalls der tiptel 350-10 ISDN–Spannungsversorgung.

Allgemeine Einstellungen

Nach erfolgtem Anschluss zeigt das Display Ihres tiptel 350-10 ISDN als Grundzustand die Uhrzeit, das Datum, die Restaufzeichnungskapazität und die voreingestellte Ansage an. Bei der erstmaligen Inbetriebnahme und nach Stromausfällen blinkt die Uhrzeit. Um Einstellungen vorzunehmen, verfahren Sie wie in den nachfolgenden Beispielen beschrieben.



Einstellmöglichkeiten

Sprache ..... Deutsch oder englisch.

Uhrzeit ..... Hier kann die Uhrzeit neu eingestellt werden.

Datum ..... Hier kann das Datum neu eingestellt werden.

Sommer-/Winterzeit ..... Ja oder Nein. Bei der Einstellung „Ja“ wird automatisch am letzten Sonntag im März auf Sommerzeit und am letzten Sonntag im Oktober auf Winterzeit umgeschaltet.

Sprechende Uhr ..... >>

Uhrzeitansage ..... Ja oder Nein. Bei der Einstellung „Ja“ wird nach jeder Aufzeichnung die Uhrzeit angesagt.

Datumsansage ..... Ja oder Nein. Bei der Einstellung „Ja“ wird nach jeder Aufzeichnung das Datum angesagt.

Ansage am Gerät ..... Nein oder Ja. Bei der Einstellung „Ja“ ist die „Sprechende Uhr“ bei der Wiedergabe am Gerät eingeschaltet.

Aufnahmelänge ..... 1 bis 12 Minuten. Hier kann die Zeit begrenzt werden, die einem Anrufer für eine Nachricht zur Verfügung steht.

Mithören ..... Lautstärkestufen 1 bis 4 oder Aus. Durch Einstellen der Lautstärke kann während der Aufzeichnung einer Nachricht mitgehört werden.

Anschaltzeit ..... 1 bis 50 Sekunden. Die Zeit bis zur Beantwortung von Anrufen wird hier eingestellt.

Eigene Rufnummer ..... >>

MSN ..... 1 bis 10. Es können insgesamt 10 Rufnummern, jeweils ohne Vorwahl, eingegeben werden. Die Rufnummern können jeweils 15 Stellen haben. Die Eingabe aller Rufnummern (MSN), unter denen das tiptel 350-10 ISDN erreichbar sein soll, ist unerlässlich. Bei der Nachrichtenweitermeldung und der Ansage 0 sagt das tiptel 350-10 ISDN jeweils die unter MSN 1 eingegebene Rufnummer an.

Eigene Vorwahl ..... Bis zu 8 Stellen. Hier muss die Vorwahl des Ortsnetzes, an dem das tiptel 350-10 ISDN angeschlossen wird, eingege-

ben werden. Fehlt diese Angabe, arbeitet der Anruffilter nicht korrekt!

Fernabfragecode ..... Der Fernabfragecode ist eine 1- bis 4-stellige Zahl von 0 bis 9999. Mit dem Code „ - “ wird die Fernabfrage ausgeschaltet.

Fernvorabfrage ..... Ja oder Nein. Bei der Einstellung „Ja“ beantwortet das tiptel 350-10 ISDN einen Anruf zur Fernabfrage nach der eingestellten Anschaltzeit (siehe oben), wenn neue Aufzeichnungen vorhanden sind. Sind keine neuen Aufzeichnungen vorhanden, beantwortet das Gerät einen Anruf erst 10 Sekunden später als die unter „Anschaltzeit“ eingestellte Zeit. In dieser Verzögerungszeit können Sie den Anruf beenden. Da sich auf dem Gerät keine neuen Aufzeichnungen befinden, lohnt sich keine Fernabfrage.

Ferneinschalten ..... Ja oder Nein. Hier wird festgelegt, ob Fernein- und Fernausschalten der Telefonbereitschaft möglich sein sollen. Bei der Einstellung „Ja“ nimmt das tiptel 350-10 ISDN auch bei ausgeschalteter Telefonbereitschaft einen Anruf nach 50 Sekunden entgegen und wartet auf die Eingabe des Fernabfragecodes. So kann die Telefonbereitschaft des tiptel 350-10 ISDN auch aus der Ferne hergestellt werden.

Fernlöschen ..... Ja oder Nein. Hier wird festgelegt, ob die Funktion „Fernlöschen der Aufzeichnungen“ möglich sein soll oder nicht.

Raumüberwachung ..... Ja oder Nein. Hier wird festgelegt, ob die Funktion „Raumüberwachung“ möglich sein soll.

Messagecode ..... Der Messagecode ist eine 1- bis 4-stellige Zahl von 0 bis 9999. Mit dem Code „ - “ wird die Messagefunktion ausgeschaltet. Zur Funktion siehe S. 80.

VIP-Code ..... Der VIP-Code ist eine 1- bis 4-stellige Zahl von 0 bis 9999. Mit dem Code „ - “ wird die VIP-Funktion ausgeschaltet. Zur Funktion siehe S. 80.

QRC Nummer extern ..... Diese QRC-(Quick Remote Control) Nummer erlaubt die Fernabfrage ohne Eingabe des Fernabfragecodes. Haben Sie z.B. Ihre Handy-Nummer eingegeben und rufen vom Handy aus den Anrufbeantworter an, werden Sie als abfrageberechtigt erkannt und können ohne Eingabe des Fernabfragecodes mit der Fernabfrage beginnen.

QRC Nummer intern ..... Diese QRC-Nummer erlaubt zusätzlich die schnelle Abfrage von ISDN-Telefonen aus, die am „INT“-Ausgang des tiptel 350-10 ISDN (Varianten 1 bis 3) oder an einer TK-Anlage (Variante 4) angeschlossen sind. Bei den Varianten 1 bis 3 geben Sie hier die MSN ein, die abfrageberechtigt sein soll, und bei der Variante 4 die Rufnummer der abfrageberechtigten Nebenstelle. Rufen Sie dann von der hier eingespeicherten Rufnummer das tiptel 350-10 ISDN an, werden Sie als abfrageberechtigt erkannt und können ohne Eingabe des Fernabfragecodes mit der Abfrage beginnen.

TK-Anlagen ..... >>

CLIP-Korrektur ..... Manche TK-Anlagen fügen vor der empfangenen Rufnummer noch Ziffern ein. Dies führt zu Falschanzeigen der empfangenen Rufnummer. Damit diese zuviel angezeigten Ziffern erkannt und unterdrückt werden können, müssen diese Ziffern hier eingegeben werden. Geschieht das nicht, funktionieren z.B. die Fernabfrage und der Anruffilter nicht korrekt!

tiptel 4011 ..... Bei Anschluss nach Variante 4 an einer TK-Anlage tiptel 4011 XT bzw. 3022/3011 müssen Sie hier „Ja“ wählen, wenn Sie Statusmeldungen Ihrer Voiceboxen an Systemtelefonen anzeigen lassen wollen (Message Waiting Indikation). Wenn Sie danach im Servicemenü den Auslieferzustand wählen (Achtung! Alle Daten werden gelöscht!), wird der tiptel 350-10 ISDN in eine für die jeweilige TK-Anlage passende Grundeinstellung gesetzt. Für die tiptel 4011 XT wird diese Einstellung als separate Datenbank auf der CD mitgeliefert, bei der tiptel 3022/3011 ist keine Änderung notwendig.

tiptel 30xx

Abfragehinweiston ..... Lautstärkestufen 1 bis 4 oder Aus. Durch Einstellen der Lautstärke aktivieren Sie diesen Ton. Beim Vorliegen neuer Aufzeichnungen gibt das tiptel 350-10 ISDN alle 10 Sekunden einen Hinweiston zusätzlich zum Blinken der Bereitschaftstaste ab.

Beleuchtung ..... Automatik oder Ein. Bei der Einstellung „Automatik“ wird die Anzeigenbeleuchtung 10 Sekunden nach der letzten Bedienung automatisch abgeschaltet. Bei der Einstellung „Ein“ bleibt die Beleuchtung immer eingeschaltet.

Einstellungen ändern

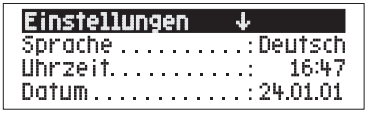
Einstellungsmenü öffnen

Taste **Menü** drücken.

Das Hauptmenü erscheint in der Anzeige.

drücken

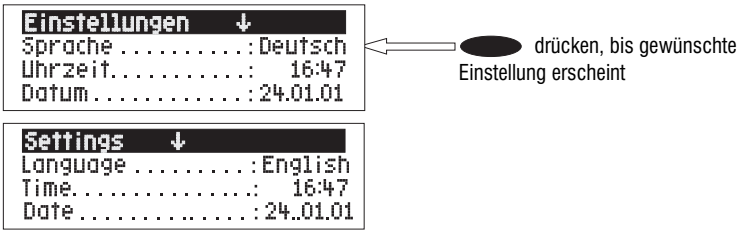
Das Einstellmenü erscheint in der Anzeige



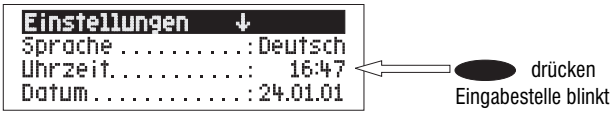
Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** gewünschte Einstellmöglichkeit suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.

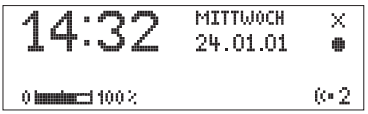
Ändern der Spracheinstellung



Ändern der Uhrzeit



	Bei mehrstelligen Einstellungen, die Eingabestelle mit den **Steuertasten rechts/links** anwählen	Die ausgewählte Eingabestelle blinkt
	Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** Einstellung verändern.	Die Anzeige zählt aufwärts oder abwärts.
	Zum Beenden der Zifferneingabe **Auswahltaste** neben der entsprechenden Zeile nochmals drücken.	Die Eingabestelle hört auf zu blinken.
	Zum Beenden der Eingabe Taste **Stopp** mehrfach drücken.	In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.



Eigene Rufnummer eingeben

	Taste **Menü** drücken.	Das Hauptmenü erscheint in der Anzeige.
	Auswahltaste neben „Einstellungen“ drücken.	Das Einstellmenü erscheint in der Anzeige.
	Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** „Eigene Rufnummer“ suchen.	In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.

	Auswahltaste neben „Eigene Rufnummer“ drücken.	Das Einstellmenü erscheint in der Anzeige.

drücken
Eingabestelle blinkt, Rufnummer ohne Vorwahl eingeben

	Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** Ziffern eingeben.	Die Anzeige zählt aufwärts oder abwärts.
	Zum Beenden der Zifferneingabe Auswahltaste neben der entsprechenden Zeile nochmals drücken.	Die Eingabestelle hört auf zu blinken.

	Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** zu einer anderen MSN wechseln.	Die gewählte MSN blinkt.
	Zum Beenden der Eingabe Taste **Stopp** mehrfach drücken.	In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Kontrast einstellen

Der Kontrast der Anzeige kann im Grundzustand des Gerätes eingestellt werden.

	Mit den Steuertasten **Links**/**Rechts** Kontrast verstellen.	Der Kontrast der Anzeige ändert sich.

Helligkeit einstellen

Die Helligkeit der Anzeigenbeleuchtung kann im Grundzustand des Gerätes eingestellt werden.

ABCDE 2nd	Taste **Zweitfunktion** drücken.	In der Anzeige erscheint das Symbol „2nd“ für Zweitfunktion.
	Mit den Steuertasten **Links**/**Rechts** Helligkeit verstellen.	Die Helligkeit der Anzeigenbeleuchtung ändert sich.
	Zum Beenden der Eingabe Taste **Stopp** drücken.	Das Symbol für Zweitfunktion verschwindet.

Ansagen

Allgemeines

Ihr tiptel 350-10 ISDN verfügt über 9 individuelle Ansagen (Ansage 1-9) und eine fest eingebaute interne Ansage (Ansage 0). Die Ansagen können über die Funktionstaste neben dem Ansagesymbol umgeschaltet werden. Die interne Ansage lässt sich nicht individuell verändern. Eine Ansage kann beliebig lang sein und ist nur durch die Speicherkapazität des tiptel 350-10 ISDN zeitlich begrenzt. Es wird zwischen zwei Ansagearten unterschieden: Ansagen mit und ohne Aufzeichnungsmöglichkeit. Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit kann der Anrufer nach der Ansage eine Nachricht hinterlassen. Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nuransage) wird der Anrufer nur informiert ohne Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.

☞ Die Gesamtspeicherkapazität des tiptel 350-10 ISDN setzt sich aus der Speicherkapazität für die Ansagen und die Aufzeichnungen zusammen. Die Displayanzeige für die Restspeicherkapazität zeigt immer 100% an, wenn keine Aufzeichnungen vorliegen. Wenn sehr lange Ansagen aufgesprochen werden, entspricht dies nicht 60 Minuten!

Ansagebeispiele

Ansage mit Aufzeichnung:

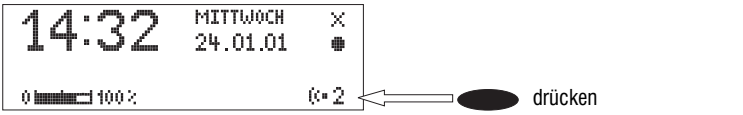
Guten Tag, hier ist der Anschluss von Manfred Müller aus ... Ich bin zur Zeit im Außendienst unterwegs und werde ab ca. ... Uhr wieder im Büro sein. Sie können mich zwischen ... Uhr und ... Uhr auch unter der Rufnummer ... persönlich erreichen. Oder hinterlassen Sie einfach Ihren Namen und Ihre Rufnummer. Ich rufe zurück. Bitte sprechen Sie nach dem Signalton.

Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nuransage):

Guten Tag, hier spricht Willi Lohmann, Verkaufsrepräsentant der Firma ... in ... Mein Büro ist wegen Krankheit (Betriebsferien usw.) vorübergehend geschlossen. Rufen Sie bitte meinen Vertreter Herrn ... in ... unter der Rufnummer ... an. Er wird Ihnen weiterhelfen. Danke für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.

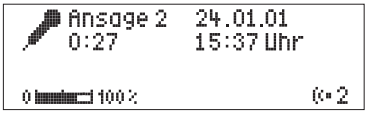
☞ Längere Ansagen können von einem Anrufer durch Eingabe von „*“ übersprungen werden.

Ansagen aufsprechen



Taste **Ansage** drücken und festhalten.

Warten, Sie hören einen kurzen Ton, in der Anzeige erscheint ein Mikrofon, das eine laufende Aufnahme signalisieren soll.



Mit dem Aufsprechen beginnen (sprechen Sie aus ca. 25 cm ins Mikrofon).

Die Anzeige zeigt die Minuten und Sekunden (0:27) an, die Sie bereits gesprochen haben.

Zum Unterbrechen der Aufnahme Taste **Ansage** loslassen.

In der Anzeige erscheint „Mit Aufzeichnung“ und „Ohne Aufzeichnung“. Keine Auswahl vornehmen!

Zum Weiterführen der Aufnahme Taste **Ansage** erneut drücken und halten.

Die Aufnahme geht weiter.

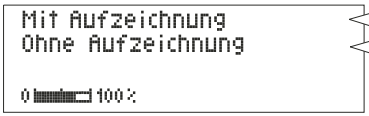
Zum Abschluss der Aufnahme Taste **Ansage** loslassen.

In der Anzeige erscheint „Mit Aufzeichnung“ und „Ohne Aufzeichnung“.

Zum Abbrechen der Aufnahme Taste **Stopp** drücken.

Die Aufnahme wird verworfen.

oder



gewünschte Taste drücken

Die Aufnahme ist beendet und die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Bei einer Ansage „mit Aufzeichnungsmöglichkeit“ hören Sie am Ende einen Signalton. Bei einer Ansage „ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ hören Sie am Ende zwei Signaltöne.

☞ Besprechen Sie Ansage 1 als Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nuransage), so schaltet Ihr tiptel 350-10 ISDN bei erschöpfter Aufzeichnungskapazität automatisch auf diese Ansage um.

Ansagen von einer externen Signalquelle aufnehmen

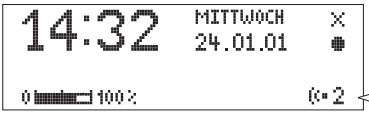
Professionelle Ansagen können auch über den Audioeingang von einer externen Signalquelle (z.B. Cassettenrecorder) aufgenommen werden.

☞ Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Hintergrundmusik die aktuellen GEMA-Vorschriften. Ohne GEMA-Anmeldung dürfen Sie nur Musik verwenden, die ausdrücklich als „GEMA-frei“ deklariert ist.

Externe Signalquelle anschließen

Zum Aufnehmen einer Ansage von einer externen Quelle sind der Klinkenstecker des Überspielkabels in die Buchse „IN“ des tiptel 350-10 ISDN und die Cinch-Stecker in den Audioausgang des externen Gerätes (Audioanlage, Cassettenrecorder usw.) zu stecken (Bild S. 17). Verwenden Sie ggf. ein geeignetes Adapterkabel.

Von externer Signalquelle aufnehmen



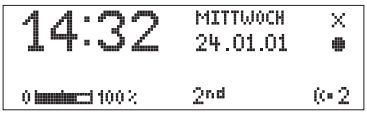
drücken

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige.

ABCDE 2nd

Taste **Zweitfunktion** drücken.

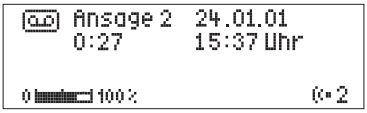
In der Anzeige erscheint das Symbol für Zweitfunktion.



PQRST ⇩

Taste **Ansage** drücken und festhalten.

Warten, Sie hören einen kurzen Ton, in der Anzeige erscheint eine Cassette, die eine laufende Aufnahme vom Audioeingang signalisiert.



▷

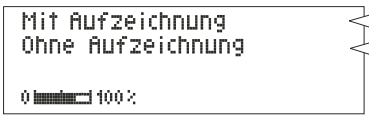
Taste **Wiedergabe** der externen Signalquelle drücken.

Die Anzeige zeigt die Minuten und Sekunden an, die Sie bereits aufgenommen haben.

PQRST ⇧

Zum Beenden der Aufnahme Taste **Ansage** loslassen.

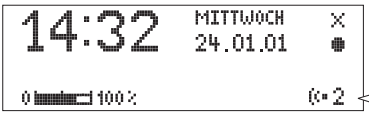
In der Anzeige erscheint „Mit Aufzeichnung“ und „Ohne Aufzeichnung“.



gewünschte Taste drücken

Die Aufnahme ist beendet und die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Bei einer Ansage „mit Aufzeichnungsmöglichkeit“ hören Sie am Ende einen Signalton. Bei einer Ansage „ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ hören Sie am Ende zwei Signaltöne.

Wiedergabe der Ansagen

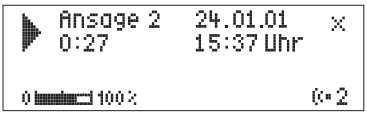


drücken

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige.

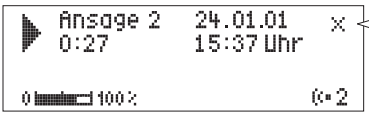
Taste **Ansage kurz** drücken.

Die Ansage wird wiedergegeben. In der Anzeige erscheint das Wiedergabesymbol, die Zeit die Sie bereits abgehört haben sowie die laufende Nummer der Ansage.



Die Lautstärke mit den Steuertasten **Links/Rechts** einstellen.

Ansagen löschen



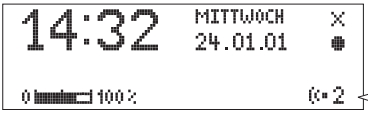
drücken

Die laufende Ansage wird gelöscht.

Telefonbereitschaft

Telefonbereitschaft herstellen

☞ Achten Sie darauf, dass genügend Aufzeichnungskapazität zur Verfügung steht. Gegebenenfalls einzelne oder alle Aufzeichnungen löschen.



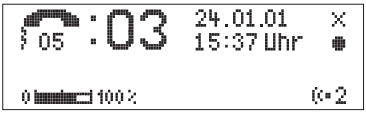
drücken

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige.

Taste **Telefonbereitschaft** drücken.

Die Taste **Telefonbereitschaft** leuchtet auf. Bei einer Ansage „ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ erscheint ein Telefonhörer mit der Anzahl der Anrufe. Bei einer Ansage „mit Aufzeichnungsmöglichkeit“ erscheint rechts neben dem Telefonhörer zusätzlich mit großen Ziffern die Anzahl der Aufzeichnungen. Während der Beantwortung von Anrufen blinkt die Zahl der Anrufe.

Wenn während eines Anrufes die Rufnummer des Anrufers übertragen wird, wechselt die Anzeige, und die Rufnummer wird angezeigt. Stimmt die Rufnummer mit einer aus dem Anruffilter überein, erscheint zusätzlich der Name des Anrufers.



Eingehende Nachrichten können mitgehört werden. Liegen neue Nachrichten vor, blinkt die Taste **Telefonbereitschaft**.

☞ Sie können die Telefonbereitschaft auch von den am internen S_0-Bus angeschlossenen Geräten aktivieren. Verfahren Sie wie unter „Ferneinschalten“ (S. 85) beschrieben. Bei Anschlussvariante 4 verwenden Sie bitte anschließend die Funktion „(verzögerte) Rufumleitung“ Ihrer TK-Anlage, damit Gespräche auch beim tiptel 350-10 ISDN ankommen.

Telefonbereitschaft beenden

Zum Ausschalten der Telefonbereitschaft Taste **Telefonbereitschaft** erneut drücken.

Es werden keine weiteren Anrufe beantwortet. In der Anzeige erscheint der Grundzustand. Solange aufgezeichnete Nachrichten nicht abgehört wurden, blinkt die Taste **Telefonbereitschaft**.

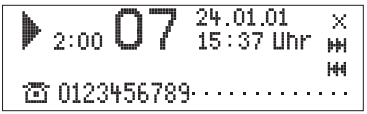
☞ Bei erschöpfter Aufzeichnungskapazität schaltet Ihr tiptel 350-10 ISDN automatisch auf Ansage 1 um, falls diese eine Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nuransage) ist. Andernfalls verlässt das Gerät die Telefonbereitschaft und beantwortet keine weiteren Anrufe.

Wiedergabe und Löschen von Aufzeichnungen

Wiedergabe neuer Aufzeichnungen

Taste **Wiedergabe** drücken.

Die Wiedergabe der neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen beginnt. In der Anzeige erscheint das Wiedergabesymbol, die laufende Nummer, die verbleibende Wiedergabedauer sowie Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung. Wenn die Rufnummer des Anrufers übertragen wurde, wird diese noch zusätzlich angezeigt. Stimmt die Rufnummer mit einer aus dem Telefonregister überein, erscheint der Name des Anrufers.

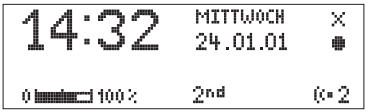


Die Lautstärke mit den Steuertasten **Links/Rechts** einstellen.

Wiedergabe aller Aufzeichnungen

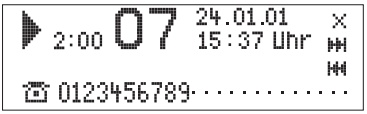
Taste **Zweitfunktion** drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol „2nd“ für „Zweitfunktion“.



Taste **Wiedergabe** drücken.

Die Wiedergabe beginnt bei der ersten Aufzeichnung.



Wiederholung einer Aufzeichnung

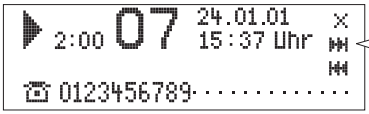
Taste **Wiedergabe** während der Wiedergabe drücken.

Die letzten 3 Sekunden werden wiederholt.

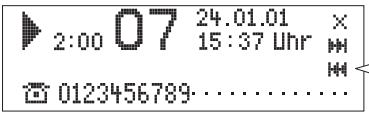
Unterbrechen der Wiedergabe

	Taste **Stopp** drücken.	Die Wiedergabe wird unterbrochen.
	Taste **Wiedergabe** drücken.	Die Wiedergabe wird fortgesetzt.

Suchen (Skip) einer Aufzeichnung

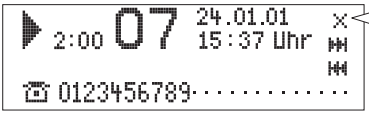


drücken
Die momentan gehörte Aufzeichnung wird übersprungen.



drücken
Die momentan gehörte Aufzeichnung wird wiederholt.

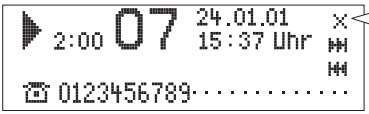
Löschen einzelner Aufzeichnungen



drücken

Die laufende Aufzeichnung wird gelöscht. Alle nachfolgenden Aufzeichnungen werden automatisch neu nummeriert und rücken um eine Stelle auf.

Löschen aller Aufzeichnungen



2 Sekunden drücken.
Alle bereits abgehörten Aufzeichnungen werden gelöscht.

☞ Aufzeichnungen können auch im Grundzustand des tiptel 350-10 ISDN mit dieser Taste auf gleiche Weise gelöscht werden.

☞ Sie können Aufzeichnungen auch über den Audioausgang auf ein externes Gerät (z.B. Cassettenrecorder) überspielen, bevor Sie sie löschen. Während Sie die Aufzeichnungen im Lautsprecher des tiptel 350-10 ISDN hören, steht das Signal auch am Audio-Ausgang zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeit zum Archivieren wichtiger Gespräche oder Mitschnitte.

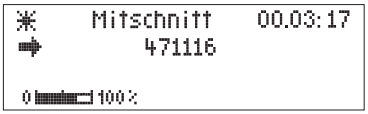
Manuelles Mitschneiden/Personal-Information (Diktat)

Manuelles Mitschneiden von Telefongesprächen

Der Inhalt wichtiger Gespräche kann aufgezeichnet werden. Eine Aufzeichnung kann bis zu 12 Minuten lang sein.

Während eines Telefonats die Taste ✪ am nachgeschalteten ISDN-Telefon drücken.	Das Gerät beginnt mit der Aufnahme. In der Anzeige erscheint „* Mitschnitt“ und ein Hinweis, welcher Teilnehmer den Mitschnitt ausgelöst hat. Außerdem wird die Zeit, die bereits aufgenommen wurde, angezeigt.

☞ Ist das tiptel 350-10 ISDN entsprechend Variante 4 (siehe S. 32) angeschlossen, müssen Sie die Funktion „Mitschnitt“ Ihrer TK-Anlage aktivieren.



Zum Beenden der Aufnahme ⌗ am nachgeschalteten ISDN-Telefon drücken.	In der Anzeige erscheint wieder der Grundzustand. War vorher die Telefonbereitschaft eingeschaltet, so wird diese fortgesetzt.

☞ Ist das tiptel 350-10 ISDN entsprechend Variante 4 (siehe S. 32) angeschlossen, müssen Sie die Funktion „Mitschnitt“ Ihrer TK-Anlage deaktivieren.

Hörer auflegen.	Der Mitschnitt wird archiviert.

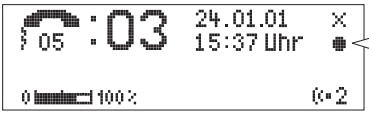
☞ Ein Mitschnitt wird wie eine reguläre Aufzeichnung gespeichert und kann jederzeit abgehört werden.

☞ Ein Mitschnitt wird nur gespeichert, wenn vor Beendigung des Gesprächs die Taste ⌗ am ISDN-Telefon gedrückt wurde. Ansonsten wird der Mitschnitt verworfen, um den unbeabsichtigten Verbrauch von Speicherplatz zu verhindern. Ein Mitschnitt kann auch automatisch ohne Drücken der Taste ⌗ gespeichert werden, wenn im Menüpunkt „Automatisches Mitschneiden“ (S. 58) bei „Speichern bestätigen“ die Option „Nein“ gewählt wurde.

☞ Ein Mitschnitt kann nur bei einem externen Gespräch durchgeführt werden. Gespräche zwischen Teilnehmern am internen ISDN-Anschluss des tiptel 350-10 ISDN können nicht mitgeschnitten werden.

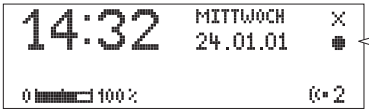
Personal-Information (Diktat)

Persönliche Informationen können über das eingebaute Mikrofon aufgezeichnet werden. Eine Aufzeichnung kann beliebig lang sein und ist nur durch die Speicherkapazität begrenzt.



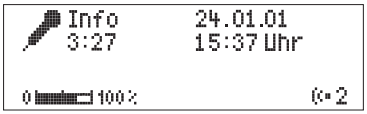
drücken

oder



drücken

Warten, Sie hören einen kurzen Ton, in der Anzeige erscheint ein Mikrofon, das eine laufende Aufnahme signalisiert.



Mit dem Diktieren beginnen (sprechen Sie aus ca. 25 cm ins Mikrofon).

Die Anzeige zeigt die Minuten und Sekunden an, die Sie bereits gesprochen haben.

Zum Beenden der Aufnahme Taste **Stopp** drücken.

Die Aufnahme ist beendet. Die Taste **Telefonbereitschaft** blinkt, um eine neue Nachricht zu signalisieren. War vorher die Telefonbereitschaft eingeschaltet, wird der Aufzeichnungszähler um eins erhöht.

☞ Sie können Ihre Personal-Info auch während der Telefonbereitschaft aufsprechen. Andere Personen können diese dann mit dem Fernabfragecode abrufen.

☞ Beachten Sie bitte, dass eine Aufzeichnung (Diktat oder Ansage) bei Vorhandensein einer MMC auch auf dieser gespeichert wird. Die maximale Aufzeichnungszeit ist durch die Speicherkapazität der MMC begrenzt. Ist diese voll, wird die Aufzeichnung beendet und auf den internen Speicher des Gerätes zurückgeschaltet. Dort können dann weitere Aufzeichnungen gemacht werden. Eine speicherübergreifende Aufzeichnung ist nicht möglich!

Automatisches Mitschneiden

Haben Sie „automatisches Mitschneiden“ aktiviert, startet die Aufnahme eines Gesprächs sobald der Hörer Ihres Telefons abgehoben wird. Die Aufnahme ist beendet und wird gespeichert, wenn die Taste # am ISDN-Telefon gedrückt wird. Sie können entscheiden, ob alle Gespräche oder nur die ankommenden Gespräche aufgezeichnet werden sollen (Drohanrufaufzeichnung).

☞ Ein Mitschnitt wird nur gespeichert, wenn vor Beendigung des Gesprächs die Taste # am ISDN-Telefon gedrückt wurde. Ansonsten wird der Mitschnitt verworfen, um den unbeabsichtigten Verbrauch von Speicherplatz zu verhindern. Ein Mitschnitt kann auch automatisch ohne Drücken der Taste # gespeichert werden, wenn im Menüpunkt „Automatisches Mitschneiden“ (s. u.) bei „Speichern bestätigen“ die Option „Nein“ gewählt wurde.

Einstellmöglichkeiten

Funktion aktivieren ..... Ja oder Nein. Bei der Einstellung „Ja“ ist die Funktion „Automatisches Mitschneiden“ aktiviert.

Alle Gespräche ..... Ja oder Nein. Bei der Einstellung „Nein“ werden nur die ankommenden Gespräche aufgezeichnet.

Speichern bestätigen ..... Ja oder Nein. Belassen Sie es bei der Grundeinstellung „Ja“. Bei der Einstellung „Nein“ werden alle Gespräche ohne die Bestätigung, Drücken der #-Taste am Telefon, gespeichert. Dadurch kann der Speicher des Gerätes – insbesondere bei aktiviertem automatischen Mitschnitt - sehr schnell erschöpft sein. Wir empfehlen dringend, wenn Sie alle Gespräche mitschneiden wollen, eine Speicherkarte (MMC) mit hoher Kapazität in den Kartenleser einzuschieben bzw. die Bestätigung nur auszuschalten, wenn Sie Ihr tiptel 350-10 ISDN ausschließlich als Drohanruf-Aufzeichnungsgerät nutzen.

Einstellungen für das automatische Mitschneiden

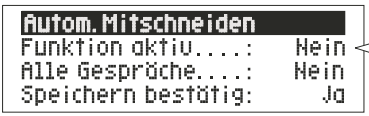
Taste **Menü** drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** Eintrag „Autom. Mitschneiden“ suchen.

drücken

In der Anzeige erscheint das Eingabefeld für das automatische Mitschneiden.



drücken, bis gewünschte Einstellung erscheint

Zum Beenden der Eingabe Taste **Stopp** mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

☞ Um die Aufzeichnungskapazität nicht zu schnell zu erschöpfen, ist die Aufzeichnungslänge für Mitschnitte – wie auch bei Nachrichten – grundsätzlich auf maximal 12 Minuten begrenzt.

Zeitsteuerung

Die Zeitsteuerung hat bis zu 10 Schaltzeiten, bei denen die Telefonbereitschaft, die Ansagen und die Nachrichtenweitermeldung ein-/aus- oder umgeschaltet werden können.

Einstellmöglichkeiten

Schaltzeit ..... Hier wird die Uhrzeit eingestellt, zu der die entsprechende Funktion des tiptel 350-10 ISDN ein-, aus- oder umgeschaltet wird. Striche bedeuten, dass keine Schaltzeit programmiert ist.

Wochentag ..... Hier werden die Wochentage festgelegt, an denen die entsprechende Funktion des tiptel 350-10 ISDN ein-, aus- oder umgeschaltet wird. Ein Strich bedeutet, dass an diesem Tag keine Änderung erfolgen soll.

Telefonbereitschaft ..... Ein, Aus oder „–“. Der Strich bedeutet keine Änderung (der alte Zustand wird beibehalten).

Ansage ..... 0 bis 9 oder „–“. Der Strich bedeutet, dass die vorherige Ansage beibehalten wird.

Nachrichtenweitermeldung ..... Ein, Aus oder „–“. Der Strich bedeutet keine Änderung (der alte Zustand wird beibehalten).

Programmieren der Zeitsteuerung

Taste **Menü** drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

drücken

Das Eingabefeld für die erste Schaltzeit erscheint.

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** können die einzelnen Schaltzeiten durchsucht werden.

Die Anzeige wechselt zwischen den 10 möglichen Schaltzeiten.

drücken

Die Schreibmarke steht auf den Stunden.

Gewünschte Einstellung mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** vornehmen

Mit den Steuertasten **Links/Rechts** zwischen Stunden, Minuten und den Wochentagen, an denen die Schaltzeit gelten soll, wechseln.

Die Schreibmarke wechselt zwischen Stunden, Minuten und den Wochentagen. Ein „Strich" für „MO" z.B. bedeutet, dass die Schaltzeit am Montag nicht ausgeführt wird.

drücken

drücken

Mit den Steuertasten **Links/Rechts** aussuchen, was an dem zuvor eingestellten Zeitpunkt verändert werden soll.

Die Symbole bedeuten:

- = Telefonbereitschaft
- = Ansage
- = Nachrichtenweitermeldung

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** den gewünschten Zustand einstellen.

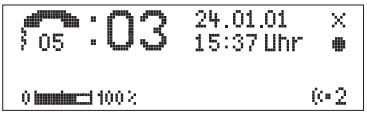
Ein Strich bedeutet, dass der vorherige, aktuelle Zustand beibehalten wird.

Zum Eingeben weiterer Schaltzeiten Taste **Stopp** drücken.

Die Einstellungen werden übernommen.

Zum Beenden der Eingabe Taste **Stopp** mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.



Löschen von Schaltzeiten

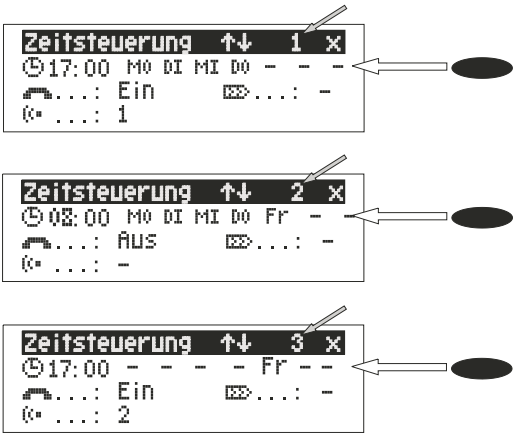
drücken

Die Anzeige zeigt wieder das leere Eingabefeld.

2 Sekunden drücken
Alle Schaltzeiten werden gelöscht.

Programmierbeispiel für die Zeitsteuerung

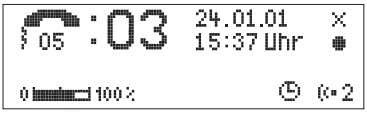
Sie möchten, dass sich Ihr tiptel 350-10 ISDN von montags bis freitags täglich mit Ansage 1 um 17.00 Uhr ein- und um 8.00 Uhr ausschaltet. Nach Büroschluss am Freitag und am Wochenende soll der Anrufbeantworter mit Ansage 2 rund um die Uhr eingeschaltet sein. Hierzu sind 3 Schaltzeiten erforderlich.



Ein- und Ausschalten der Zeitsteuerung

Taste **Zeitsteuerung** drücken.

In der Anzeige erscheint eine Uhr als Symbol für die aktivierte Zeitsteuerung. Die Zeitsteuerung stellt den aktuellen Funktionszustand ein.



Zum Ausschalten der Zeitsteuerung nochmals Taste **Zeitsteuerung** drücken.

Das „Uhrensymbol“ erlischt.

Nachrichtenweitermeldung

Bei der Einstellung „Nachrichtenweitermeldung“ wählt der Anrufbeantworter die eingespeicherte Zielrufnummer an. Die Anwahl kann nach einer vorzugebenden Anzahl vorhandener Aufzeichnungen erfolgen. Meldet sich die Zielrufnummer, beginnt das tiptel 350-10 ISDN die Ansage für die Nachrichtenweitermeldung:

„Automatischer Anruf, x Aufzeichnung(en), bitte fernabfragen, ich wiederhole ...“, oder wenn Sie Ihre eigene Rufnummer als Identifikation eingegeben haben „Automatischer Anruf vom Teilnehmer ...(eigene Rufnummer), x Aufzeichnung(en), bitte fernabfragen, ich wiederhole ...“

Die Ansage ist fest programmiert und zusätzlich zu den zehn Ansagen für die Anrufer.

Bereits während der Ansage besteht die Möglichkeit, die Fernabfrage der aufgezeichneten Nachricht(en) zu beginnen. Ist die Zielrufnummer besetzt, wird die Wahl bis zu dreimal in einem Abstand von drei Minuten wiederholt. Wird innerhalb der einstellbaren Erinnerungszeit (5 Min. – 60 Min.) keine Fernabfrage durchgeführt, wählt der Anrufbeantworter die Zielrufnummer zur Erinnerung erneut an. Ohne Fernabfrage führt Ihr tiptel 350-10 ISDN je nach Einstellung eine, zwei oder keine Erinnerung aus. Nach Beendigung aller erfolglosen Benachrichtigungsversuche stellt das tiptel 350-10 ISDN die Weitermeldung vorläufig ein, bis eine neue Nachricht aufgesprochen wird. Dann starten die Benachrichtigungsversuche erneut mit den eingestellten Daten.

Einstellmöglichkeiten

Sammelmeldung ..... Hier wird festgelegt, ob Ihr tiptel 350-10 ISDN nach 1, 2, 3, 4 oder erst nach 5 Aufzeichnungen die Nachrichtenweitermeldung durchführen soll.

Erinnerungszeit ..... 5 Minuten bis 60 Minuten.

Erinnerungen ..... 1, 2 oder keine Erinnerung

Wiedergaben ..... 0-mal bis 8-mal. Hier wird festgelegt, wie oft die Weitermeldungsansage wiedergegeben werden soll. Bei der Einstellung 0-mal ruft Sie das tiptel 350-10 ISDN nur kurz an und legt sofort wieder auf. Dadurch sparen Sie Verbindungskosten. Allerdings ist für diese Funktion die Übertragung der Rufnummer des tiptel 350-10 ISDN unerlässlich.

Zielrufnummer ..... >>

Zielrufnummer ..... Hier wird die Rufnummer eingegeben, zu der eine Benachrichtigung erfolgen soll. Die Zielrufnummer kann maximal 40 Ziffern lang sein und muss auch die Vorwahlnummer beinhalten.

Einstellungen für die Nachrichtenweitermeldung

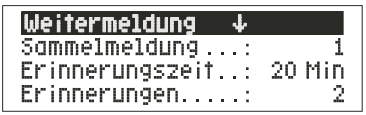
Öffnen des Menüpunktes Weitermeldung

Taste **Menü** drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

drücken

Das Weitermeldungsmenü erscheint in der Anzeige.



Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** gewünschte Einstellmöglichkeit suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.

Auswahltaste neben der gewünschten Zeile drücken und Eintrag mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** verändern.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.

Eingeben der Zielrufnummer

Auf Zielrufnummer „blättern“ und die **Auswahltaste** neben „Zielrufnummer“ drücken

Das Menü „Zielrufnummer“ öffnet sich

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** Ziffern eingeben.

Die Eingabestelle blinkt.

In der Anzeige erscheinen Ziffern sowie „Stern“ und „Raute“

Mit der **Steuertaste rechts** zur nächsten Eingabestelle wechseln und weitere Ziffern eingeben.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.

	Mit der **Steuertaste links** wird die Schreibmarke eine Stelle zurück bewegt, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.	Die Schreibmarke bewegt sich nach links.
ABCDE 2nd	Zum Einfügen eines Zeichens Taste **Zweitfunktion** und anschließend Steuertaste **Abwärts** drücken	Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt
	Zur Durchführung weiterer Einstellungen Taste **Stopp** drücken.	Die Einstellungen werden übernommen.

Löschen und Ändern der Zielrufnummer

☞ Für jede eingerichtete Voicebox kann eine eigene Zielrufnummer eingegeben werden, wenn für sie die Funktion „Nachrichtenweitermeldung“ genutzt werden soll.

Namen, wie unter „Einträge suchen“ beschrieben, suchen und selektieren.

Zum Löschen eines Zeichens Schreibmarke dorthin bewegen und **Auswahltaste** neben dem „Löschsymbol“ drücken.

kurz drücken:
Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.

2 Sekunden drücken:
Die gesamte Zielrufnummer wird gelöscht.

	Zur Durchführung weiterer Einstellungen Taste **Stopp** drücken.	Die Einstellungen werden übernommen.
	Zum Beenden der Eingabe Taste **Stopp** mehrfach drücken.	In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Eingabebeispiele für die Zielrufnummer

Beim Einsatz des tiptel 350-10 ISDN innerhalb von TK-Anlagen muss eventuell vor der eigentlichen Rufnummer eine Zugangskennzahl für das öffentliche Telefonnetz (z.B. 0) mit eingetragen werden. Übernehmen Sie dazu die Einstellungen des am tiptel 350-10 ISDN angeschlossenen ISDN-Telefons.

Installationsort	Zielrufnummer
vor TK-Anlagen	0123456789
Mobilfunknummer	0171 5665 202
innerhalb von TK-Anlagen	
Von Nebenstelle zu Nebenstelle	273
Nach außerhalb	00123456789
Mobilfunknummer	00171 5665 202
Steuersequenz	9678#45#12

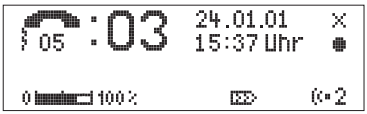
☞ Wenn Sie eine Steuersequenz benutzen möchten (z. B. um von der TK-Anlage eine MWI-Nachricht an ein Systemtelefon schicken zu lassen), stellen Sie „Erinnerungen: keine“ und „Wiedergaben: 0“ ein (s. S. 63). Die entsprechenden Steuersequenzen erfragen Sie bitte bei Ihrem TK-Anlagen-Lieferanten oder entnehmen Sie diese der Anleitung Ihrer TK-Anlage.

Ein- und Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung

KLMNO

Taste **Weitermeldung** drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für die „Nachrichtenweitermeldung“.



KLMNO

Zum Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung, Taste **Weitermeldung** erneut drücken.

Das Symbol für „Nachrichtenweitermeldung“ erlischt.

☞ Während einer laufenden Nachrichtenweitermeldung blinkt das Symbol für die Nachrichtenweitermeldung.

Individueller Rufton

Wenn Sie bei aktivierter Telefonbereitschaft ein anderes Klingelzeichen an Ihrem tiptel 350-10 ISDN haben möchten, können Sie hier bis zu 8 unterschiedliche Ruftöne aufnehmen. Rufton 9 ist fest eingebaut und kann nicht verändert werden. Der individuelle Rufton kann bis zu 5 Sekunden lang sein. Bei einem Anruf wird der individuelle Rufton immer vollständig wiedergegeben, unabhängig von der Länge.

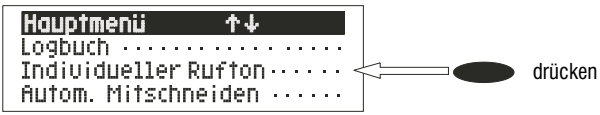
☞ Sie können im Anruffilter den Anrufern verschiedene Ruftöne zuordnen. So können Sie gleich erkennen, ob Sie das Gespräch entgegennehmen oder vom tiptel 350-10 ISDN aufzeichnen lassen wollen.

Rufton auswählen

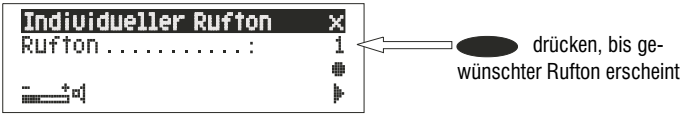
Taste **Menü** drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** den Eintrag „Individueller Rufton“ suchen.



In der Anzeige erscheint das Eingabefeld für den individuellen Rufton.



Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** den Rufton auswählen.

Die Anzeige zeigt die unterschiedlichen Ruftöne 1 bis 9 und ein „–“. Mit dem „–“ wird der individuelle Rufton ausgeschaltet.

Mit den Steuertasten **Links**/**Rechts** gewünschte Lautstärke einstellen.

Der Lautstärkebalken zeigt die aktuell eingestellte Lautstärke an.

Aufnahme eines Ruftons

drücken und festhalten

Nehmen Sie jetzt Ihren individuellen Rufton auf, indem Sie vor dem eingebauten Mikrofon einen beliebigen Klang abspielen. Die Aufnahme kann bis zu 5 Sekunden lang sein.

Auswahltaste loslassen.

Die Aufnahme ist beendet und wird zur Kontrolle wiedergegeben.

☞ Um Ruftöne von einer externen Signalquelle aufzunehmen, vor der Aufnahme die Taste **Zweitfunktion** drücken.

Wiedergabe eines Ruftons

drücken
Der Rufton wird wiedergegeben.

Löschen eines Ruftons

drücken
Der Rufton wird gelöscht.

Beenden der Eingabe

Zum Verlassen des Menüs Taste **Stopp** drücken.

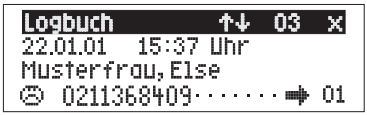
In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

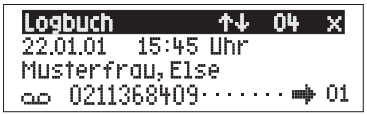
Logbuch

Bei eingeschalteter Telefonbereitschaft werden im Logbuch die letzten 100 eingegangenen Anrufe und Aufzeichnungen mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Wenn während eines Anrufes die Telefonnummer des Anrufers übertragen wurde, wird diese noch zusätzlich angezeigt. Stimmt die Telefonnummer mit einer aus dem Anruffilter überein, erscheint der Name des Anrufers. Weiter gibt das Logbuch Auskunft darüber, ob der Anruf erfolgreich (Nachricht wurde hinterlassen) war oder nicht. Einzelne Einträge oder die gesamte Liste lassen sich löschen. Telefonnummern können direkt in den Anruffilter übernommen werden. Erscheint das Tonbandsymbol im Logbuch, so liegt eine Aufzeichnung zu diesem Eintrag vor. Über die Taste kann die Wiedergabe der Aufzeichnung gestartet werden.

Öffnen des Logbuchs

Steuertaste **Abwärts** drücken.





In der Anzeige erscheint das Logbuch mit dem neuesten Eintrag. Ein trauriges Gesicht zeigt an, dass der Anrufer erfolglos aufgelegt hat. Das Tonband-Symbol kennzeichnet eine vorhandene Aufzeichnung. Hinter dem Pfeil nach rechts steht die Ordnungsnummer (1 bis 10) der angerufenen MSN.

Durchgeführte Nachrichtenweitermeldungen werden mit dem Symbol „NWL“ gekennzeichnet, wenn keine Fernabfrage erfolgte, ansonsten erscheint das Symbol „FA“. Der in die andere Richtung weisende Pfeil zeigt jetzt an, welche Rufnummer benachrichtigt wurde, wobei rechts daneben die abgehend benutzte MSN angezeigt wird.

Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** kann die gesamte Liste durchsucht werden.

Kopieren einer Telefonnummer in den Anruffilter

drücken

In der Anzeige erscheint das Eingabefeld für den Anruffilter mit der kopierten Telefonnummer. Sie müssen jetzt nur noch den Namen eingeben.

Löschen eines Eintrages

kurz drücken:
Der Eintrag wird gelöscht

2 Sekunden drücken:
Das gesamte Logbuch wird gelöscht

Beenden der Eingabe

Zum Verlassen der Liste **Stopp** drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Anruffilter

Allgemeines

Der Anruffilter verwaltet die Namen und Telefonnummern Ihrer Gesprächspartner. Es lassen sich bis zu 100 Einträge speichern. Ein Eintrag besteht aus dem Namen (Suchbegriff) und der Telefonnummer. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen. Die Telefonnummer muss immer mit der Ortskennzahl (Vorwahl) eingegeben werden, Rufnummern im eigenen Ortsnetz dürfen keinesfalls die eigene Vorwahl enthalten. Nur so kann der Anruffilter ordnungsgemäß funktionieren und den zugehörigen Namen anzeigen. Tragen Sie die Vorwahl des eigenen Ortsnetzes im Menü „Einstellungen/Eigene Vorwahl“ (siehe S. 42) ein. Alle Einträge werden alphabetisch sortiert.

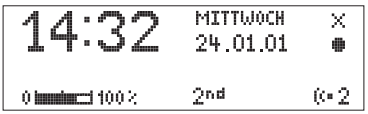
Weiter besteht die Möglichkeit, einem Eintrag einen individuellen Rufton (siehe „Vocal Clip“) oder eine individuelle Ansage (siehe „Persönliche Ansage“) zuzuordnen. Wird später die Rufnummer dieses Eintrags empfangen, hören Sie den individuellen Rufton aus dem Lautsprecher Ihres Geräts. Oder der Anrufer hört die speziell für ihn bestimmte individuelle Ansage.

Einträge eingeben und speichern

Öffnen des Anruffilters

Taste **Zweitfunktion** drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für Zweitfunktion.



Steuertaste **Aufwärts** drücken.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Telefonnummer. Die Schreibmarke steht im Namensfeld.

Namen eingeben

	Belegung der Eingabetasten durch Drücken der Steuertaste **Aufwärts** verändern (siehe Tabelle „Überblick der möglichen Zeichen“ S. 73).	In der Anzeige erscheinen die möglichen Belegungen: „↑(ABC)“ = Großbuchstaben „↑(abc)“ = Kleinbuchstaben „↑(12!?)“ = Zahlen und Sonderzeichen
	Namen eingeben. Die einzelnen Buchstaben werden durch ein- oder mehrmaliges Drücken der jeweiligen Nebenfunktionstaste erreicht. Beispiel: Sie benötigen ein „M“. Taste **Weitermeldung** dreimal drücken (das „M“ befindet sich auf der dritten Stelle dieser Taste).	Die Eingabestelle blinkt.
	Steuertaste **Rechts** zur nächsten Eingabestelle wechseln.	Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.
	Steuertaste **Links** bewegt die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.	Die Schreibmarke bewegt sich nach links.
	Mit der Steuertaste **Abwärts** kann ein Zeichen eingefügt werden.	Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.

Telefonnummer eingeben

☞ Rufnummern im Ortsbereich bitte immer ohne Vorwahl eingeben, der Anruffilter funktioniert sonst nicht korrekt. Ihr tiptel 350-10 ISDN kennt die eigene Vorwahl aus der entsprechenden Einstellung (S. 42).

Die Schreibmarke erscheint im Eingabefeld für die Telefonnummer.

	Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** erste Ziffer der Rufnummer eingeben.	In der Anzeige erscheinen die entsprechenden Ziffern
	Steuertaste **Rechts** zur nächsten Eingabestelle wechseln.	Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.
	Mit der Steuertaste **Links** bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.	Die Schreibmarke bewegt sich nach links.

Mit **Zweitfunktion** und Steuertaste **Abwärts** können Sie ein Zeichen einfügen.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.

Löschen von Zeichen und Einträgen

kurz drücken:
Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.

2 Sekunden drücken:
der gesamte Eintrag wird gelöscht.

Beenden der Eingabe

Zum Beenden der Eingabe **Stopp** mehrfach drücken.

Der Eintrag wird gespeichert. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Überblick der möglichen Zeichen

Taste	Belegung (ABC)	Belegung (abc)	Belegung (12!?)
ABCDE 2nd	A B C D E Ä	a b c d e ä	1 2 ! ? .
FGHIJ	F G H I J	f g h i j	3 4 - + &
KLMNO	K L M N O Ö	k l m n o ö	5 6 / :
PQRST	P Q R S T	p q r s t ß	7 8 ( ) ,
UVWXYZ MENU	U V W X Y Z Ü	u v w x y z ü	9 0 * #

Einträge suchen

Steuertaste **Aufwärts** drücken.

Der Anruffilter wird bei A geöffnet.

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** gewünschten Eintrag suchen.

Die Einträge werden durch die Anzeige gescrollt.

oder

Anfangsbuchstaben durch ein- bzw. mehrmaliges Drücken der entsprechenden Eingabetaste wählen (z. B. „T“ – Taste **Ansage** fünfmal drücken).

Die Einträge mit dem gewünschten Anfangsbuchstaben erscheinen in der Anzeige.

```
Suchen: AN
Anrufmeister, Gottlieb····
Bergfrau, Harry ··········
Blumenfeld, Susi··········
```

Mit der Steuertaste **Rechts** und den entsprechenden Eingabetasten können Sie noch weitere (bis zu 5) Buchstaben zur Suche eingeben.

Die entsprechenden Einträge erscheinen zur Auswahl in der Anzeige.

Einträge kontrollieren und ändern

Namen, wie unter „Einträge suchen“ beschrieben, heraussuchen.

```
Suchen: AN
Anrufmeister, Gottlieb····
Bergfrau, Harry ··········
Blumenfeld, Susi··········
```

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Telefonnummer. Die Eingabestelle blinkt.

Gewünschte Änderungen, wie unter „Namen eingeben“ oder „Telefonnummern eingeben“ beschrieben, durchführen.

Zum Beenden der Eingabe **Stopp** mehrfach drücken.

Die Änderungen werden gespeichert. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Persönliche Ansage (Anruffilter)

Jedem Eintrag aus dem Anruffilter können Sie eine der sieben (1 bis 7) individuell aufsprechbaren Ansagen zuordnen. Außerdem steht auch die Ansage 0 (Plug & Answer) zur Verfügung. Stimmt die rufende Telefonnummer mit der aus dem Eintrag überein, hört der Anrufer die speziell für Ihn bestimmte Ansage. Weiter besteht die Möglichkeit, die Anrufbeantwortung für bestimmte Anrufer auszuschalten.

Eingabefeld öffnen

Bei einem neuen Eintrag:

Zweitfunktion und danach Steuertaste **Aufwärts** drücken.

oder

Bei einem vorhandenen Eintrag:

Eintrag suchen (wie unter „Einträge suchen“ beschrieben) und **Auswahltaste** neben dem Eintrag drücken.

drücken

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Ansage.

Ansage einstellen

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** gewünschte Ansage einstellen.

In der Anzeige erscheinen die Ziffern 0 bis 7, „Keine“ und ein Bindestrich. Wenn Sie „Keine“ wählen, schaltet sich der Anrufbeantworter bei diesem Eintrag nicht ein. Mit dem Bindestrich wird die Funktion ausgeschaltet.

Zum Beenden der Eingabe **Stopp** mehrfach drücken.

Der Eintrag wird gespeichert. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

☞ Die gewünschte Ansage kann, wie im Kapitel „Ansagen“ beschrieben, aufgesprochen werden.

Individueller Rufton (Vocal Clip)

Jedem Eintrag aus dem Anruffilter können Sie einen der 8 individuellen Ruftöne zuordnen. Stimmt die rufende Telefonnummer mit der aus dem Eintrag überein, hören Sie den individuellen Rufton aus dem Lautsprecher Ihres tiptel 350-10 ISDN.

☞ Die Telefonbereitschaft muss eingeschaltet sein, sonst reagiert Ihr tiptel 350-10 ISDN nicht auf Anrufe.

Eingabefeld öffnen

Bei einem neuen Eintrag:

Zweitfunktion und danach Steuertaste **Aufwärts** drücken.

oder

Bei einem vorhandenen Eintrag:

Eintrag suchen (wie unter „Einträge suchen“ beschrieben) und **Auswahltaste** neben dem Eintrag drücken.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Telefonnummer.

2 Mal drücken

In der Anzeige erscheint der eingestellte Rufton.

Rufton einstellen

Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** gewünschten Rufton einstellen.

In der Anzeige erscheinen die Ziffern 1 bis 8 und ein Bindestrich. Mit dem Bindestrich wird die Funktion ausgeschaltet.

Zum Beenden der Eingabe **Stopp** mehrfach drücken.

Der Eintrag wird gespeichert. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

☞ Der gewünschte Rufton kann, wie in dem Kapitel „Individueller Rufton“ beschrieben, aufgenommen werden.

Codeschloss

Um Ihr tiptel 350-10 ISDN vor unbefugter Benutzung zu schützen, können Sie das Gerät mit einer PIN (persönliche Identifikationsnummer) abschließen. Die PIN ist eine 1- bis 4-stellige Zahl. Zum Aufschließen muss diese PIN erneut eingegeben werden. Im Auslieferzustand ist die PIN „**0000**“ eingestellt. Geben Sie diese bei der ersten Benutzung zuerst ein und wählen Sie danach „PIN ändern“, wenn Sie das Gerät abschließen wollen. Die ab Werk eingestellte PIN „0000“ sollten Sie aus Sicherheitsgründen nicht benutzen.

Gerät abschließen

Öffnen des Menüpunktes Codeschloss

Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** den Eintrag „Codeschloss“ suchen.

Auswahltaste neben „Codeschloss“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für die PIN.

Mit den Steuertasten **Aufwärts**/**Abwärts** erste Stelle der PIN eingeben. (PIN ab Werk: 0000)

In der Anzeige steht die aktuelle Einstellung.

Mit den Steuertasten **Links**/**Rechts** nächste oder vorherige Eingabestelle auswählen.

Die Schreibmarke steht auf der ausgewählten Eingabestelle.

Gerät abschließen

drücken

In der Anzeige erscheint die Auswahl „Gerät abschließen“, „Gerät aufschließen“ und „PIN ändern“.

drücken

Die Anzeige zeigt wieder den Ausgangszustand. Ein blinkender Schlüssel zeigt an, dass das Gerät in 60 Sekunden abgeschlossen wird.

Stopp-Taste drücken

Das Gerät wird sofort abgeschlossen. Der Schlüssel hört auf zu blinken.

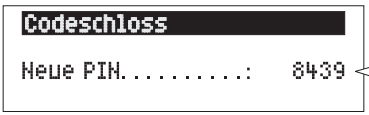
PIN ändern

drücken

Ihr tiptel 350-10 ISDN fordert Sie zur Eingabe einer neuen PIN auf.

Mit den **Steuertasten** neue PIN eingeben.

In der Anzeige steht die aktuelle Eingabe.



drücken

Zum Beenden der Eingabe **Auswahltaste** neben „Neue PIN“ drücken.

Die neue PIN wird übernommen, in der Anzeige erscheint wieder das Codeschloss-Menü.

☞ Mit **Stopp** wird das Menü ohne Speicherung der neuen PIN verlassen!

Zum Beenden der Eingabe **Stopp** mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Gerät aufschließen

Gerät temporär aufschließen

Wenn Ihr Gerät abgeschlossen ist, erhalten Sie bei einem Versuch, dieses zu bedienen, die Aufforderung, einen PIN-Code einzugeben.

Mit den **Steuertasten** die PIN eingeben

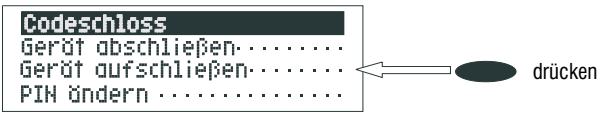
In der Anzeige steht die aktuelle Eingabe.

Nach Eingabe **Auswahltaste** neben PIN drücken.

Der kleine Schlüssel in der Anzeige blinkt. Das Gerät ist jetzt bedienbar.

☞ Aus Sicherheitsgründen ist das Gerät im Grundzustand nach 60 Sekunden wieder abgeschlossen. Wenn Sie das Gerät überhaupt nicht mehr abschliessen wollen, müssen Sie, wie unten angegeben, „Gerät aufschließen“ wählen. Ihr Gerät ist dann ohne Eingabe eines PIN-Codes zu bedienen.

Gerät aufschließen



Der „Schlüssel“ in der Anzeige verschwindet. Das Gerät ist jetzt bedienbar.

Message- und VIP-Funktion

Messagefunktion

Die Messagefunktion ermöglicht es einem Anrufer, der den Messagecode kennt, auch dann eine Nachricht zu hinterlassen, wenn Ihr tiptel 350-10 ISDN eine Nur-Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit vorspielt. Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit bietet die Messagefunktion die Möglichkeit, die Ansage zu überspringen.

Ihren persönlichen Messagecode können Sie im Menü „Einstellungen“, wie im Abschnitt „Einstellungen ändern“ (S. 44) beschrieben, einstellen.

	tiptel 350-10 ISDN anrufen.	Sie hören die Ansage.
	Messagecode über die Tastatur des Telefons eingeben. Haben Sie sich vertippt, Eingabe mit der ✱-Taste löschen und erneut beginnen.	Das Erkennen jeder Ziffer wird mit Sprachmitteilung bestätigt.
#	Zum Übernehmen der Eingabe Taste # drücken.	Das Gerät fordert Sie zum Aufsprechen auf. Wurde ein falscher Code eingegeben, schaltet Ihr tiptel 350-10 ISDN sofort ab.
	Nachricht hinterlassen und anschließend Hörer auflegen.	

☞ Das Telefon, von dem Sie die Messagefunktion ausführen wollen, muss auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein.

VIP-Funktion

Wenn Sie Ruhe vor dem Telefon wünschen und Ihr tiptel 350-10 ISDN Ihre Anrufe beantwortet, sind Sie trotzdem für wichtige Anrufer, die den VIP-Code kennen, erreichbar.

Ihren persönlichen VIP-Code können Sie im Menü „Einstellungen“, wie im Abschnitt „Einstellungen ändern“ (S. 44) beschrieben, einstellen.

So wird Ihr tiptel 350-10 ISDN angerufen:

	tiptel 350-10 ISDN anrufen.	Anrufer hört die Ansage.
	Anrufer gibt VIP-Code über die Tastatur des Telefons ein. Hat er sich vertippt, muss er die Eingabe mit der Taste ✱ löschen und erneut beginnen.	Das Erkennen jeder Ziffer wird mit Sprachmitteilung bestätigt.

#	Anrufer drückt zum Übernehmen der Eingabe die Taste #.	Aus dem Lautsprecher Ihres tiptel 350-10 ISDN ertönt für 50 Sekunden ein Aufmerksamkeitston, der Sie dazu auffordert, das Gespräch persönlich zu übernehmen. Heben Sie den Hörer eines am internen ISDN-Bus des tiptel 350-10 ISDN angeschlossenen Telefons ab und drücken die Taste * (Bei Anschlussvariante 4 müssen Sie die Funktion „Rufübernahme“ in Ihrer TK-Anlage aktivieren). Wurde vom Anrufer ein falscher Code eingegeben, schaltet das tiptel 350-10 ISDN sofort ab.
	Anrufer führt mit Ihnen ein Gespräch und legt anschließend den Hörer auf.	Wurde das Gespräch nicht persönlich übernommen, besteht für den Anrufer nach 50 Sekunden noch die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.

☞ Das Telefon, von dem der Anrufer die VIP-Funktion ausführen will, muss auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein.

Fernbedienung

Sie können Ihr tiptel 350-10 ISDN weltweit über die Zifferntasten eines tonwahlfähigen (MFV) Telefons fernbedienen. Um die Fernbedienung durchzuführen, benötigen Sie Ihren persönlichen Fernabfragecode. Den Fernabfragecode können Sie, wie unter „Einstellungen“ beschrieben, individuell einstellen.

Durchführen der Fernbedienung

☎	tiptel 350-10 ISDN anrufen.	Sie hören Ihre aktuelle Ansage.
	Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben. Haben Sie sich vertippt, Eingabe mit der Taste ✪ löschen und erneut beginnen.	Das Erkennen jeder Ziffer wird mit Sprachmitteilung bestätigt.
#	Zum Übernehmen der Eingabe Taste # drücken.	Wurde der richtige Code erkannt, meldet sich Ihr tiptel 350-10 ISDN mit einer Sprachmitteilung. Bei einem falschen Code trennt das Gerät die Verbindung.

☞ Wenn Sie die Funktion QRC (s. S. 42) für die Rufnummer, von der aus Sie anrufen, aktiviert haben, meldet sich Ihr tiptel 350-10 ISDN direkt mit der Sprachmitteilung. Sie müssen Ihren Fernabfragecode nicht eingeben.

	Gewünschte Funktion durch Eingabe der entsprechenden Ziffer starten (z.B. Ziffer 2 zur Wiedergabe aller neuen Aufzeichnungen).	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
8	Zum Beenden einer Funktion Ziffer 8 drücken.	Die laufende Funktion wird beendet.
✪ #	Fernbedienung mit Stern und Raute nacheinander gedrückt beenden.	

Funktionen der Fernbedienung

Funktion Wiedergabe der Aufzeichnungen

3	**Wiedergabe aller Aufzeichnungen** Ziffer 3 drücken.	Die Wiedergabe beginnt bei der ersten Aufzeichnung.

❷	**Wiedergabe neuer Aufzeichnungen** Ziffer 2 drücken.	Die Wiedergabe der neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen beginnt.
❺	**Wiederholung** Ziffer 5 während der Wiedergabe drücken.	Die letzten 3 Sekunden werden wiederholt.
❽	**Unterbrechen der Wiedergabe (Pause)** Ziffer 8 drücken.	Die Wiedergabe wird unterbrochen.
❺	**Fortsetzen der Wiedergabe nach Pause** Ziffer 5 drücken.	Die Wiedergabe wird an der Stelle fortgesetzt, wo sie unterbrochen wurde.
❹ ❻	**Suchen (Skip)** Ziffer 4 für zurück bzw. 6 für vor während der Wiedergabe drücken.	Die momentan gehörte Aufzeichnung wird wiederholt bzw. übersprungen.
❷	**Ansage der Rufnummer** Ziffer 2 während der Wiedergabe drücken.	Die Wiedergabe wird unterbrochen und die Rufnummer des Anrufers wird angesagt (setzt die Übermittlung der Rufnummer durch den Netzanbieter voraus).
❼	**Löschen der aktuellen Aufzeichnung** Ziffer 7 während der Wiedergabe drücken.	Die aktuelle Aufzeichnung wird gelöscht.
✱ ❼	**Löschen aller Aufzeichnungen** Ziffer * und 7 nacheinander drücken.	Alle Aufzeichnungen werden gelöscht.

Funktion Wechselsprechen

❶	**Raumüberwachung** Ziffer 1 drücken.	Das Mikrofon schaltet sich ein, Sie hören was in der Nähe des tiptel 350-10 ISDN passiert.
❶	**Raumsprechen** Ziffer 1 noch einmal drücken.	Das Gerät schaltet um auf Raumsprechen. Anwesende Personen hören Sie aus dem Lautsprecher. Sie können zwischen beiden Betriebsarten mit der Taste ❶ hin und her wechseln.

Funktion Umschaltvorgänge

✱ ❹	**Ein-/Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung** Ziffern * und 4 nacheinander drücken.	Der aktuelle Zustand „ein“ oder „aus“ wird angesagt.
✱ ❸	**Ein-/Ausschalten der Zeitsteuerung** Ziffern * und 3 nacheinander drücken.	Der aktuelle Zustand „ein“ oder „aus“ wird angesagt.

7 0 ... 9	**Wechseln der Ansagen** Nacheinander Ziffer 7 und gewünschte Ansage 0 ... 9 drücken.	Die gewählte Ansage wird zur Kontrolle vorgespielt. Das Gerät meldet sich beim nächsten Anrufer mit dieser Ansage.

Funktion Ändern der Ansagen

9 1 ... 9	**Ändern der Ansagen** Nacheinander Ziffer 9 und gewünschte Ansage 1 ... 9 drücken..	Das tiptel 350-10 ISDN fordert Sie zum Aufsprechen auf. ☞ Haben Sie die MSN einer Voicebox angerufen, können Sie nur die eigenen Ansagen 8 und 9 ändern!
	Ansage aufsprechen.	
8	Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit: Nach dem Aufsprechen Ziffer 8 drücken.	Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Am Ende hören Sie einen Signalton.
oder		
#	Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage): Nach dem Aufsprechen # drücken.	Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Am Ende hören Sie zwei Signaltöne.

Funktion Nachrichtenweitermeldung

* 9	**Ändern der Zielrufnummer für die Nachrichtenweitermeldung** Nacheinander Tasten * und 9 drücken.	Es erfolgt eine Durchsage der aktuellen Zielrufnummer. Danach folgt die Aufforderung zur Eingabe einer neuen Zielrufnummer.
	Neue Zielrufnummer eingeben.	Jede Ziffer wird bestätigt.
*	Zum Löschen der Zielrufnummer Taste * drücken.	Die Zielrufnummer wird gelöscht.
#	Zum Übernehmen der Zielrufnummer Taste # drücken.	Die neue Zielrufnummer wird zur Kontrolle angesagt.

Funktion Gerät ausschalten

* 0	**Ausschalten der Telefonbereitschaft** Ziffern * und 0 nacheinander drücken.	Ihr tiptel 350-10 ISDN trennt die Verbindung und nimmt keine weiteren Anrufe mehr entgegen.

Ferneinschalten der Telefonbereitschaft

	Eine im tiptel 350-10 ISDN gespeicherte Rufnummer (MSN) anrufen.	Nach 50 Sekunden meldet sich das Gerät mit einem Signalton.
	Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben und mit der Taste ❽ übernehmen.	Die Ansage wird zur Kontrolle vorgespielt. Das Gerät ist fernbedienbar (z.B. für das Aufsprechen einer neuen Ansage). Nach dem Beenden der Fernbedienung ist Ihr tiptel 350-10 ISDN telefonbereit und nimmt Anrufe entgegen.

☞ Die Möglichkeit des Ferneinschaltens setzt voraus, dass für die angerufene MSN im tiptel 350-10 ISDN zuvor ein Fernabfragecode eingegeben und die Funktion „Ferneinschalten“ (S. 43) auf „Ja“ eingestellt wurde.

☞ Rufen Sie von einer als „QRC extern“ oder „QRC intern“ (s. S. 43) im tiptel 350-10 ISDN hinterlegten Rufnummer das ausgeschaltete Gerät an, meldet sich dieses sofort mit der üblichen Sprachmitteilung (s. S. 82). Mit der Eingabe von ❾❶ können Sie jetzt das tiptel 350-10 ISDN jederzeit ferneinschalten. Sie erhalten eine Bestätigung per Sprache („Telefonbereitschaft Ein“).

Benutzer einrichten (Voice Mail System)

Allgemeines

Sie haben die Möglichkeit, neben dem eigentlichen gerade beschriebenen Anrufbeantworter noch bis zu 5 bzw. 9 weitere Voiceboxen einzurichten. Jede Voicebox wird über eine ihr zugeordnete Rufnummer (MSN) direkt angewählt und hat die gleichen Funktionen wie der Haupt-Anrufbeantworter. Von den Ansagen des Haupt-Anrufbeantworters (0 bis 9) stehen für jede Voicebox die globalen Ansagen 0 bis 7 zur Verfügung (s. Tabelle auf S. 102). Außerdem verfügt jede Voicebox über zwei eigene Ansagen (8 und 9), ist vollständig getrennt einstellbar und kann mit einer eigenen PIN-Nummer für das Codeschloss gesichert werden.

Ihr tiptel 350-10 ISDN kann von mehreren Personen genutzt werden und stellt dafür entsprechend 6 bzw. 10 einzelne Anrufbeantworter zur Verfügung. Ist eine oder mehrere der Voiceboxen 6 bis 9 aktiviert, erhalten Sie im Grundmenü nach dem Drücken der Funktionstaste zur Auswahl der Voiceboxen (S. 90) eine weitere Zeile mit Briefumschlägen, erst danach wird das Gerät auf eine einzelne Voicebox umgeschaltet und deren Name angezeigt. Die Tastaturbedienung und die Anzeigen im Display beziehen sich jetzt nur noch auf die eingestellte Voicebox. Durch Drücken der Menütaste erreichen Sie das voicebox-eigene Einstellmenü, die Ansagen der gewählten Voicebox (8 und 9) können Sie z. B. wie bisher auch über die Taste „Ansage“ aufsprechen.

Beispiel einer Voicebox-Zuordnung:

Haupt-Anrufbeantworter	Voicebox 1	Voicebox 2	Voicebox 3	Voicebox 4	Voicebox 5
(für Zentrale)	Müller	Meyer	Schmidt	Blumenfeld	Von der Werft
MSN 2,4,5,8,9	MSN 1	MSN 7	MSN 3	MSN 6	MSN 10

☞ Sollten die fünf Voiceboxen des tiptel 350 ISDN nicht ausreichen, ist ein Upgrade-Kit auf den tiptel 350-10 ISDN erhältlich, welches weitere vier Voiceboxen ermöglicht und außerdem eine Erweiterung der Speicherkapazität liefert. Damit stehen auch dem Besitzer des tiptel 350 ISDN alle 10 MSNs für eigene persönliche Anrufbeantworter (Voiceboxen) zur Verfügung.

Einstellmöglichkeiten

MSN ..... Wählen Sie die gewünschte Rufnummer aus (1 bis 10). Hier geben Sie die Rufnummern (MSN 1 bis 10) ein, die Ihnen für den ISDN-Anschluss zur Verfügung stehen.

Nummer ..... Die Rufnummern (ohne Vorwahl eingeben) können bis zu 15 Stellen haben. Die Eingabe der MSN, unter denen die Voiceboxen (maximal 5) erreicht werden sollen, ist unerlässlich.

Name ..... Wenn Sie der Voicebox einen Benutzer zugeordnet haben, erscheint hier der betreffende Name für diese persönliche Voicebox.

Benutzer zuordnen ..... Die Wahl dieses Menüpunkts öffnet das Eingabemenü für den Namen des Benutzers. Wenn Sie die Zuordnung wieder aufheben wollen, löschen Sie einfach den Namen. Die Rufnummer gehört dann wieder zum Haupt-Anrufbeantworter und ist keiner Voicebox zugeordnet.

Einrichten von mehreren Benutzern

Öffnen des Menüpunktes „Benutzer einrichten“

Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

```
Hauptmenü        ↓
Einstellungen·····
Zeitsteuerung·····
Weitermeldung·····
```

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** den Eintrag „Benutzer einrichten“ suchen.

```
Hauptmenü        ↑↓
Autom. Mitschneiden·····
Codeschloss·····
Benutzer einrichten·····
```

drücken

```
Benutzer einrichten ↑↓ X
MSN1:   1357246
Name:
Benutzer zuordnen:     >>
```

Auswahl eines Benutzers

Steuertaste **Aufwärts oder Abwärts** drücken, wenn Sie zu einer anderen Rufnummer wechseln wollen.

Die Anzeige zeigt das Einrichtmenü für die gewählte Rufnummer.

```
Benutzer einrichten ↑↓ X
MSN1:   1357246
Name:
Benutzer zuordnen:     >>
```

drücken

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen. Die Schreibmarke steht am Beginn des für diese Voicebox voreingestellten Namens.

	Wollen Sie diesen Namen verwenden, betätigen Sie die **Auswahltaste** neben dem Namen.	Die Voicebox erhält den voreingestellten Namen.
	Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** drücken, wenn Sie zu einer anderen Rufnummer wechseln wollen. Gehen Sie dann genau so wie oben vor.	Die Anzeige zeigt das Einrichtmenü für die gewählte Rufnummer.
	Zum Beenden der Eingabe **Stopp** mehrfach drücken.	In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

oder

Benutzername eingeben/ändern

	Namen eingeben. Gegebenenfalls Belegung der Eingabetasten durch Drücken der Steuertaste **Aufwärts** verändern (siehe Tabelle „Überblick der möglichen Zeichen“ S. 89).	In der Anzeige erscheinen die möglichen Belegungen: „↑(ABC)“ = Großbuchstaben „↑(abc)“ = Kleinbuchstaben „↑(12!?)“ = Zahlen und Sonderzeichen
	Namen eingeben. Die einzelnen Buchstaben werden durch ein- oder mehrmaliges Drücken der jeweiligen Eingabetaste erreicht. Beispiel: Sie benötigen ein „M“. Taste **Weitermeldung** dreimal drücken (das „M“ befindet sich auf der dritten Stelle dieser Taste).	Die Eingabestelle blinkt.
	Steuertaste **Rechts** zur nächsten Eingabestelle wechseln.	Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.
	Mit der Steuertaste **Links** bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.	Die Schreibmarke bewegt sich nach links.
	Mit der Steuertaste **Abwärts** können Sie ein Zeichen einfügen.	Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.

Löschen von Eingaben

	Zum Löschen eines Zeichens Schreibmarke dorthin bewegen und **Auswahltaste** neben dem Löschsymbol drücken.	Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.

2s	Zum Löschen des gesamten Eintrags **Auswahltaste** neben dem Löschsymbol für 2 Sekunden drücken.	Der Name wird gelöscht. Die Zuordnung der Rufnummer zu einer Voicebox wird aufgehoben.

Beenden der Eingabe

	Zum Beenden der Eingabe **Stopp** mehrfach drücken.	Die Voicebox erhält den eingegebenen Namen. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

☞ Alle Einstellungen und Bedienschritte des tiptel 350-10 ISDN erfordern jetzt vorab die Auswahl einer Voicebox (siehe S. 89).

Überblick der möglichen Zeichen

Taste	Belegung (ABC)	Belegung (abc)	Belegung (12!?)
ABCDE 2nd	A B C D E Ä	a b c d e ä	1 2 ! ? .
FGHIJ	F G H I J	f g h i j	3 4 - + &
KLMNO	K L M N O Ö	k l m n o ö	5 6 / :
PQRST	P Q R S T	p q r s t ß	7 8 ( ) ,
UVWXYZ MENU	U V W X Y Z Ü	u v w x y z ü	9 0 * #

☞ Nach Aktivierung der Voiceboxen müssen sie diese noch individuell einstellen. Verfahren Sie dabei genauso wie zuvor beim Haupt-Anrufbeantworter. Beachten Sie dazu auch das folgende Kapitel.

Bedienung bei mehreren Benutzern

Wenn Sie mehrere Voiceboxen eingerichtet haben (siehe vorheriges Kapitel), erscheint auf dem Display im Grundzustand in der dritten Zeile ein Doppelpfeil. Ist für Voiceboxen die Telefonbereitschaft aktiviert, stehen in dieser Zeile einige Briefumschläge. Durch Drücken der Auswahltaste für diese Zeile wird der Name für eine der eingerichteten Voiceboxen angezeigt. Mit Hilfe dieser Auswahltaste können die Voiceboxen durchblättert werden. Steht der Name der Voicebox, deren Aufzeichnungen abgehört oder für die Einstellungen geändert werden sollen, im Display, kann diese wie der Haupt-Anrufbeantworter bedient werden (wie auf S. 53 beschrieben).

Das tiptel 350-10 ISDN zeigt Ihnen an, in welcher Voicebox Sie sich gerade befinden. Im Menüfeld in der obersten Zeile erscheinen vor dem eigentlichen Menüpunkt die Ziffern „1“ bis „5“ bzw. „9“ für die Voiceboxen. Steht dort nichts, befinden Sie sich im Haupt-Anrufbeantworter.

Beispiel: Sie befinden sich in der Zeitsteuerung für die Voicebox 3.

Die Bedienung oder Einrichtung geschieht wie bisher, Sie müssen nur vorher die gewünschte Voicebox auswählen.

	Auswahltaste neben der Zeile mit den Briefumschlägen so oft drücken, bis der gewünschte Name angezeigt wird.	Die angezeigte Voicebox ist ausgewählt.

z. B.

	Gewünschte Funktion ausführen z. B. Wiedergabe aller Aufzeichnungen.	Die Wiedergabe aller Aufzeichnungen der ausgewählten Voicebox beginnt.
	Um zurück zur Grundeinstellung zu gelangen, **Auswahltaste** neben den Namen so oft drücken, bis im Display kein Name mehr steht.	Das Display zeigt den Grundzustand. Sie befinden sich wieder im Haupt-Anrufbeantworter.

☞ Folgende Funktionen stehen bei den Voiceboxen im Einstellmenü nicht zur Verfügung: Sprache, Uhrzeit, Datum, Sommer-/Winterzeit, Mithören, Eigene Vorwahl, Eigene Rufnummer, TK-Anlagen, Abfragehinweiston, Beleuchtung.
Ferner im Hauptmenü: Aufnahme individueller Rufton, Benutzer einrichten, Servicemenü.
Diese Einstellungen werden nur ein Mal im Haupt-Anrufbeantworter für das gesamte Gerät vorgenommen.

☞ Ist die Aufzeichnungskapazität des tiptel 350-10 ISDN nahezu erschöpft, wird die jeweils am meisten Platz beanspruchende Voicebox abgeschaltet, so dass immer eine Restaufzeichnungszeit von einer Minute pro Voicebox erhalten bleibt.

Fernbedienung bei mehreren Benutzern

Die Fernbedienung beim Betrieb mit mehreren Benutzern funktioniert im Prinzip genauso wie die Fernbedienung des Haupt-Anrufbeantworters. Rufen Sie einfach die entsprechende Rufnummer an, und Sie erreichen Ihre persönliche Voicebox. Eine genaue Beschreibung finden Sie im Kapitel „Fernbedienung“.

Betrieb innerhalb von Nebenstellenanlagen

Der Betrieb innerhalb von TK-Anlagen, entsprechend Variante 4, erfordert Eingriffe in die Programmierung Ihrer TK-Anlage. Betreiben Sie also Ihr tiptel 350-10 ISDN nur dann in der Variante 4 an einem internen ISDN-Anschluss Ihrer TK-Anlage, wenn Sie entweder einen Anlagenanschluss (d.h. Durchwahlrufnummern) haben oder sich die gewünschten Rufnummern auf mehrere ISDN-Mehrgeräteanschlüsse verteilen. In letzterem Fall können Sie natürlich auch entsprechend viele tiptel 350-10 ISDN einsetzen, um die Anzahl der gleichzeitigen Aufzeichnungsmöglichkeiten von 2 auf 2 pro ISDN-Anschluss zu erweitern.

Wenn Sie Ihr tiptel 350-10 ISDN innerhalb Ihrer TK-Anlage nach Variante 4 anschließen wollen, müssen zur Nutzung aller Komfortfunktionen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1 Ihre TK-Anlage unterstützt die (verzögerte) Rufumleitung auf eine ISDN-Nebenstelle.

2 Am internen ISDN-Anschluss Ihrer TK-Anlage stehen die ISDN-Dienste „Speech“ (Sprache) bzw. „Audio 3,1 kHz“ (Universal-Kennung für analoge Dienste) zur Verfügung.

3 Für die Funktion „Gesprächsübernahme“ muss eine Zuordnungsgruppe aus Nebenstellen-Rufnummer des Telefons und ISDN-Nebenstellen-Rufnummer des tiptel 350-10 ISDN einrichtbar sein. Außerdem muss innerhalb der Zuordnungsgruppe die Funktion „Gesprächsübernahme“ zur Verfügung stehen. Erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihrer TK-Anlage!

4 Für die Funktion „Mitschneiden“ muss ebenfalls eine Zuordnungsgruppe aus Nebenstellen-Rufnummer des Telefons und ISDN-Nebenstellen-Rufnummer des tiptel 350-10 ISDN einrichtbar sein. Außerdem muss innerhalb der Zuordnungsgruppe die Funktion „Mitschneiden“ zur Verfügung stehen. Erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihrer TK-Anlage!

Schließen Sie Ihr tiptel 350-10 ISDN an eine freie ISDN-Nebenstelle Ihrer TK-Anlage an. Richten Sie das Gerät für den Betrieb mit mehreren Benutzern ein, und tragen Sie als Rufnummern (MSN) die zugehörigen Nebenstellen ein. Sprechen Sie die individuellen Ansagen für die einzelnen persönlichen Anrufbeantworter auf, und schalten Sie das Gerät auf Telefonbereitschaft. Um jetzt den jeweiligen persönlichen Anrufbeantworter von einer Nebenstelle ein- und auszuschalten, müssen Sie eine Anrufweiterschaltung von dieser Nebenstelle auf dem tiptel 350-10 ISDN aktivieren.

Beispiel: Ihr tiptel 350-10 ISDN ist an Nebenstelle 35 Ihrer TK-Anlage angeschlossen. Die Nebenstelle 21 hat der Mitarbeiter Meyer. Dieser hat eine Anrufweiterschaltung nach 35 programmiert. Ein ankommendes Gespräch für Herrn Meyer (auf Nebenstelle 21) wird auf den persönlichen Anrufbeantworter „Meyer“ geleitet. Der Anrufer hört die Ansage des Mitarbeiters Meyer und kann anschließend eine Nachricht hinterlassen.

Serviceeinstellungen

Das Servicemenü bietet Ihnen die Möglichkeit, die momentane Programmversion abzufragen, die Grundeinstellung wiederherzustellen oder eine aktuelle Programmversion über das Telefonnetz zu laden. Außerdem wird hier die einsteckbare MultiMedia-Karte (MMC) aktiviert. Näheres zur MMC erfahren Sie auf Seite 94.

Einstellmöglichkeiten im Servicemenü

Auslieferzustand ..... Hier können Sie nach einer Sicherheitsabfrage alle Einstellungen, Ansagen und Aufzeichnungen löschen.
☞ Achtung: Sie verlieren sämtliche Daten, wenn Sie „Ja“ auswählen!

Einstellungen löschen ..... Hier können Sie nach einer Sicherheitsabfrage die Einstellungen löschen. Rufnummern, Anruffilter, Ansagen und Aufzeichnungen bleiben erhalten, alle sonstigen Einstellungen werden gelöscht. Die Einstellungen der einzelnen Voiceboxen werden nicht zurückgesetzt. Löschen Sie diese im Menü „Benutzer einrichten“ (s. S. 86), indem Sie die Zuordnung aufheben.

Anruffilter speichern ..... Hier können Sie den Anruffilter auf die einsteckbare MMC übertragen und z.B. auf einem zweiten tiptel 350-10 ISDN wieder laden.

Anruffilter laden ..... Hier können Sie den Anruffilter, den Sie zuvor z.B. an einem anderen tiptel 350-10 ISDN gespeichert haben, von der einsteckbaren MMC laden. Ein bereits im Gerät vorhandener Anruffilter wird dabei gelöscht.

Anruffilter löschen ..... Hier können Sie nach einer Sicherheitsabfrage entscheiden, ob Sie den Anruffilter löschen wollen.

Software-Download ..... Hier können Sie eine neue Betriebssoftware für Ihr tiptel 350-10 ISDN vom Server herunterladen. Ein Download dauert ca. 90 Sekunden und sollte nur bei technischen Problemen und Rücksprache mit dem technischen Support durchgeführt werden. Alle Einstellungen, Ansagen und Aufzeichnungen bleiben erhalten.

Server-Rufnummer ..... Die Rufnummer für den Update-Server ist mit 0049 2102 428 438 voreingestellt. Für die Niederlande sollten Sie die Rufnummer in 036 540 38 61 ändern, um Telefonkosten zu sparen.

Medien-Verwaltung ..... >>

Karte formatieren ..... Wenn Sie eine MMC löschen wollen oder das Kartenformat nicht lesbar ist, können Sie die MMC hier formatieren. Die MMC ist danach auch bereits hinzugefügt.

Karte hinzufügen ..... Wenn Sie die Aufzeichnungskapazität Ihres tiptel 350-10 ISDN mit einer MMC erweitern wollen, müssen Sie diesen Menüpunkt benutzen. Wählen Sie den Menüpunkt aus und stecken Sie erst danach (!) die MMC in den Schacht. Nur bei Einhaltung dieser Reihenfolge wird die Karte hinzugefügt!

Karte entfernen ..... Wenn Sie die MMC entfernen wollen, müssen Sie diesen Menüpunkt benutzen. Da es sich bei der MMC um eine Speichererweiterung handelt, sollten Sie die Karte möglichst nicht entfernen.

☞ Entfernen Sie die MMC keinesfalls im laufenden Betrieb. Durch den plötzlichen Verlust des Zusatzspeichers kann das Gerät abstürzen! Sie müssten es dann komplett neu einrichten!

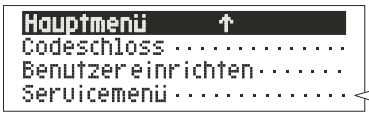
☞ Auf der MMC befindliche Daten (Logbuch, Ansagen, Aufzeichnungen) stehen anschließend nicht mehr zur Verfügung! Die MMC kann jedoch, z.B. nach der Übertragung des Anruffilters auf ein anderes Gerät, mit „Karte hinzufügen“ wieder aktiviert werden. Die auf ihr gespeicherten Daten stehen dann trotzdem zur Verfügung.

Servicemenü

Taste **Menü** drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** den Eintrag „Servicemenü“ suchen.



drücken

Auswahltaste neben „Servicemenü“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Servicemenü. In der ersten Zeile rechts steht die aktuelle Programmversion.

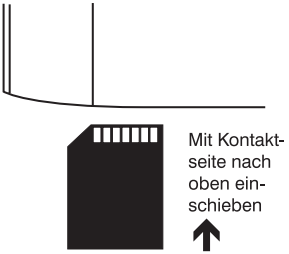
Mit den Steuertasten **Aufwärts/Abwärts** die gewünschte Funktion suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Funktionen des Servicemenüs.

Auswahltaste neben der gewünschten Funktion drücken und den Anweisungen auf der Anzeige folgen.

Speichererweiterung

Sie können den Speicher Ihres tiptel 350-10 ISDN problemlos erweitern. Dazu befindet sich ein Kartenleser (Slot) für MultiMedia-Karten (MMC) an der linken Gehäuseunterseite.



Es werden MMCs mit verschiedener Speicherkapazität angeboten. Die folgende Tabelle bietet Ihnen einen Anhaltspunkt, welche Kartengröße Sie benötigen, um eine bestimmte Aufzeichnungskapazität zu erhalten.

MMC-Typ	Kapazität	Materialnummer
keine MMC	ca. 1 Stunde	
16 MB	ca. 2 Stunden	3056110
32 MB	ca. 3 Stunden	3056120
64 MB	ca. 5 Stunden	3056130

☞ Die angegebenen Zeiten verstehen sich als Brutto-Kapazität. Ansagen, eingerichtete Voiceboxen (ca. 50 s pro Voicebox) und durchgeführte Firmware-Updates (Backup-Datei ca. 2 Min.) reduzieren die zur Verfügung stehende Zeit für Aufzeichnungen. Wählen Sie im Zweifelsfall die nächstgrößere MMC.

☞ Benutzen Sie unbedingt den Menüpunkt „Karte hinzufügen“ im Servicemenü!

☞ Entfernen Sie die MMC niemals im laufenden Betrieb. Alle Daten auf dieser Karte gehen dabei verloren (Ansagen, Aufzeichnungen, Logbuch). Benutzen Sie unbedingt den Menüpunkt „Karte entfernen“ im Servicemenü!
Bevor Sie die Karte entfernen, sollten Sie sich alle Aufzeichnungen vorher sichern (Wiedergabe aller Aufzeichnungen, S. 53). Auch die Ansagen können während der Wiedergabe (Kontrolle der Ansagen, S. 50) über den Audio-Ausgang auf ein externes Gerät (z.B. Cassettendeck) überspielt werden.

☞ Beachten Sie bitte, dass eine Aufzeichnung (Diktat oder Ansage) bei Vorhandensein einer MMC auch auf dieser gespeichert wird. Die maximale Aufzeichnungszeit ist durch die Speicherkapazität der MMC begrenzt. Ist diese voll, wird die Aufzeichnung beendet und auf den internen Speicher des Gerätes zurückgeschaltet. Dort können dann weitere Aufzeichnungen gemacht werden. Eine speicherübergreifende Aufzeichnung ist nicht möglich!

Allgemeine Hinweise

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Tiptel.com GmbH Business Solutions erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Die hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die Tiptel.com GmbH Business Solutions hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die Tiptel.com GmbH Business Solutions wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
www.tiptel.de	www.tiptel.at	www.tiptel-online.ch service@tiptel-online.ch
08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do), Fr bis 14.00 Uhr	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)
Telefon 0900 100 - 84 78 35* Vanity Tel. 0900 100 - TIPTEL* *gebührenpflichtig	Telefon 01 / 6167871 Telefax 01 / 616 78 71 - 22	Telefon 044 / 884 01 80 Telefax 044 / 843 13 23

Fragen zum Telefonanschluss bzw. zu Ihrem DSL-Anschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Tiptel.com GmbH Business Solutions leistet für Material und Herstellung eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z. B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im Service der Tiptel.com GmbH Business Solutions. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiptel.com GmbH Business Solutions, die für Ihren Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg einzusenden. Zur Garantieabwicklung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden das Gerät direkt an folgende Anschrift:

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
Tiptel.com GmbH **Business Solutions** Service Halskestraße 1 40880 Ratingen	**Tiptel GmbH** Service Tenschertstraße 5 1230 Wien	**Tiptel AG** Service Bahnstrasse 46 8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der Tiptel.com GmbH Business Solutions.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Tiptel.com GmbH, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

http://www.tiptel.de

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderung der EU-Richtlinie: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

	350 350-10	4011XT	30xx
Mithören während der Aufzeichnung	2 (Lautstärke)	2 (Lautstärke)	2 (Lautstärke)
Anschaltzeit bis zur Beantwortung	10	1	1
Eigene Rufnummer	–	80 bis 89	900 bis 909
Eigene Vorwahl	–	–	–
Fernabfragecode	–	–	–
Fernvorabfrage	Nein	Nein	Nein
Ferneinschalten der Telefonbereitschaft	Nein	Nein	Nein
Fernlöschen	Ja	Ja	Ja
Raumüberwachung	Ja	Ja	Ja
Messagecode	–	–	–
VIP-Code	–	–	–
QRC-Nummer extern	–	–	–
QRC-Nummer intern	–	10 bis 19	900 bis 909
CLIP Korrektur (TK-Anlagen)	–	–	–
Abfragehinweiston	Aus	Aus	Aus
Hintergrundbeleuchtung der Anzeige	Automatik	Automatik	Automatik
Ansage	0 (Festansage)	0 (Festansage)	0 (Festansage)
Zeitsteuerung	Aus	Aus	Aus
Nachrichtenweitermeldung	Aus	Aus	Aus
Sammelmeldung	1	1	1
Erinnerungszeit	20 Min.	20 Min.	20 Min.
Erinnerungen	2	2	2
Ansagewiedergaben	5	5	5
Zielrufnummer für Nachrichtenweitermeldung	–	–	–
Individueller Rufton	Aus	Aus	Aus
Automatisches Mitschneiden	Nein	Nein	Nein
Alle Gespräche	Nein	Nein	Nein
Speichern bestätigen	Ja	Ja	Ja
PIN	0000	0000	0000
Voiceboxen	Aus	Aktiv	Aktiv

Übersicht der akustischen Signale

Signalton am Telefon	Vorgang	Bedienung
Freizeichen (Dauerton 440 Hz) 	Normalzustand	Sie können wählen.
Besetztzeichen (440 Hz unterbrochen) 	Es werden bereits 2 Gespräche geführt	Warten Sie auf ein Freizeichen.
Dauer-„Wobbelton“ 	Aufzeichnung läuft gerade auf der zugeordneten Voicebox	Sie können das Gespräch mit ✪ übernehmen.
Gepulster „Wobbelton“ 	Neue Aufzeichnung auf der zugeordneten Voicebox vorhanden	Sie können die Abfrage mit ✪ starten, wenn „QRC intern“ aktiviert ist.
Alarmglocke 	Speicher voll	Löschen Sie die Aufzeichnungen einer oder mehrerer Voiceboxen.

Menüstruktur

Das Message Center tiptel 350-10 ISDN kann über ein Hauptmenü und weitere Untermenüs eingestellt werden. Die Einstellung in den verschiedenen Menüs erfolgt mit Hilfe der Steuertasten, der Tasten für die Hauptfunktionen und der Tasten für die Nebenfunktionen (Umschlagseite III).

Hauptmenü	Untermenü	Untermenü
Einstellungen	> Sprache	
	> Uhrzeit	
	> Datum	
	> Sommer-/Winterzeit	
	> Sprechende Uhr	> Uhrzeitansage
		> Datumsansage
		> Ansage am Gerät
	> Aufnahmelänge	
	> Mithören	
	> Anschaltzeit [Sekunden]	
	> Eigene Rufnummer	> MSN
		> Name
	> Eigene Vorwahl	> Nummerneingabe
	> Fernabfragecode	
	> Fernvorabfrage	
	> Ferneinschalten	
	> Fernlöschen	
	> Raumüberwachung	
	> Message-Code	
	> VIP-Code	
	> QRC-Nummer extern	> Nummerneingabe
	> QRC-Nummer intern	> Nummerneingabe
	> TK-Anlagen	> CLIP-Korrektur
		> tiptel 4011

	>	Abfragehinweiston		
	>	Beleuchtung		
Zeitsteuerung	>	Zeitsteuerung 1 bis 10		
Weitermeldung	>	Sammelmeldung		
	>	Erinnerungszeit		
	>	Erinnerungen		
	>	Wiedergaben		
	>	Zielrufnummer	>	Zielrufnummerneingabe
Logbuch	>	Liste		
Individueller Rufton	>	Ruftöne 1 bis 9		
Autom. Mitschneiden	>	Funktion aktiv		
	>	Alle Gespräche		
	>	Speichern bestätigen		
Codeschloss	>	PIN	>	Gerät abschließen
			>	Gerät aufschließen
			>	PIN ändern
Benutzer einrichten	>	MSN		
	>	Benutzername ändern/ Benutzer zuordnen	>	Eingabe
Servicemenü	>	Auslieferzustand		
	>	Einstellungen löschen		
	>	Anruffilter speichern		
	>	Anruffilter laden		
	>	Anruffilter löschen		
	>	Software-Download	>	Server-Rufnummer
			>	Download: Update
	>	Medien-Verwaltung	>	Karte formatieren
			>	Karte hinzufügen
			>	Karte entfernen

Kombinationsmöglichkeiten der Ansage

Ansage (Nr.)	Globale Voicebox (Haupt-Anrufbeantworter) mit „Beispiel“	5 bzw. 9 Voiceboxen (jeweils voneinander unabhängig einstellbar)	Anruffilter (individuelle Ansagen)
0	Plug & Answer “Guten Tag, hier spricht der automatische Anrufbeantworter vom Teilnehmer (Rufnr.). Sie können eine Nachricht hinterlassen. Bitte sprechen Sie nach dem Ton.“	wählbar	wählbar
1	Individuell „Willkommen bei der XYZ AG. Leider ist die Aufzeichnungskapazität unseres VoiceMail-Systems erschöpft. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.“	automatisch gewählt, wenn Aufzeichnungskapazität erschöpft	automatisch gewählt, wenn Aufzeichnungskapazität erschöpft
2	Individuell „Guten Tag und herzlich willkommen bei der XYZ AG ...“	wählbar	wählbar
3	Individuell „Guten Abend. Willkommen bei der XYZ AG. Leider rufen Sie ausserhalb unserer Geschäftszeiten an ...“	wählbar	wählbar
4	Individuell „Guten Tag und herzlich willkommen bei der XYZ AG. Der gewünschte Mitarbeiter ist z.Z. nicht am Platz erreichbar ...“	wählbar	wählbar
5	Individuell „Guten Tag und herzlich willkommen bei der XYZ AG. Der gewünschte Mitarbeiter ist z.Z. außer Haus ...“	wählbar	wählbar
6	Individuell „Guten Tag und herzlich willkommen bei der XYZ AG. Der gewünschte Mitarbeiter ist z.Z. in Mittagspause ...“	wählbar	wählbar
7	Individuell „Guten Tag und herzlich willkommen bei der XYZ AG. Der gewünschte Mitarbeiter ist z.Z. in Urlaub ...“	wählbar	wählbar
8	Individuell „Guten Tag, Sie sind mit der Zentrale der XYZ AG verbunden ...“	Jeweils eigene individuelle Ansage „Hallo, hier ist der Anschluss von Susi Blumenfeld, ich bin z.Z. in einer Besprechung ...“	–
9	Individuell „Guten Tag, Sie haben richtig gewählt und sind mit der XYZ AG verbunden ...“	Jeweils eigene individuelle Ansage „Hallo, hier ist der Anschluss von Susi Blumenfeld, ich bin z.Z. in Urlaub ...“	–

☞ Für Ansage 1 ist eine Nur-Ansage empfehlenswert. Damit schaltet das tiptel 350-10 ISDN bei erschöpfter Aufzeichnungskapazität automatisch auf diese Ansage um.

☞ Die Information „wählbar“ bedeutet, dass in der betreffenden Voicebox die angegebene Ansage benutzt werden kann. Diese wird jedoch grundsätzlich im Haupt-Anrufbeantworter verwaltet (z.B. als Firmenansage). Ist die gewünschte Ansage noch nicht im Haupt-Anrufbeantworter aufgesprochen worden, kann sie auch nicht in einer Voicebox benutzt werden.

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Bei einem Stromausfall ist das Gerät nicht funktionsfähig. Die interne Uhr läuft jedoch weiter. Alle Einstellungen bleiben erhalten, so dass bei Wiederkehr der Netzspannung der alte Zustand wieder eingestellt wird.

Während des Stromausfalls werden externer und interner ISDN-Anschluss des tiptel 350-10 ISDN direkt miteinander verbunden, so dass Sie mit notspeisefähigen ISDN-Geräten weiter telefonieren können.

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst, sich mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle selbst zu helfen.

Problem	Keine Anzeige
Mögliche Ursache	Steckernetzteil kein Kontakt.
Abhilfe/Empfehlung	Alle Kabel und Steckverbindungen prüfen. Eventuell andere Steckdose ausprobieren.
Problem	Anzeige zu schwach oder zu dunkel
Mögliche Ursache	Kontrast verstellt. Helligkeit der Beleuchtung verstellt.
Abhilfe/Empfehlung	Kontrast und/oder Helligkeit einstellen.
Problem	Kein Ton
Mögliche Ursache	Lautstärke auf Null.
Abhilfe/Empfehlung	Lautstärke einstellen.
Problem	Ansagesymbol blinkt
Mögliche Ursache	Keine Ansage aufgesprochen.
Abhilfe/Empfehlung	Ansage aufsprechen.
Problem	Keine Beantwortung, kein Mitschnitt
Mögliche Ursache	Anschlusskabel kein Kontakt.
Abhilfe/Empfehlung	Alle Kabel und Steckverbindungen prüfen.
Problem	Keine Beantwortung in TK-Anlagen
Mögliche Ursache	Kein Rufsignal aufgeschaltet.
Abhilfe/Empfehlung	Programmierung der TK-Anlage überprüfen.

Problem	Brummen oder sonstige Störungen bei der Wiedergabe
Mögliche Ursache	Einstrahlung von z. B. Schnurlostelefonen, Monitoren usw.
Abhilfe/Empfehlung	Aufstellungsort ändern.
Problem	Keine Aufzeichnung von Nachrichten
Mögliche Ursache	Gerät steht auf einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage).
Abhilfe/Empfehlung	Ansage wechseln bzw. neu aufsprechen.
Problem	Keine Beantwortung, nachgeschaltete Geräte keine Funktion
Mögliche Ursache	Falsches Anschlusskabel, Anschlussdosen falsch verdrahtet.
Abhilfe/Empfehlung	Nur Originalkabel verwenden, Anschlussdosen überprüfen (evtl. Fachmann hinzuziehen).
Problem	Keine Rufnummernanzeige bei einem Anruf
Mögliche Ursache	Ihr Netzanbieter bzw. Ihre TK-Anlage unterstützt die Funktion nicht, oder die Funktion ist nicht freigeschaltet. Der Anrufer hat die Aussendung der Rufnummer unterdrückt oder hat eine Geheimnummer. Der Anruf kommt von einem öffentlichen Fernsprecher. Der Anruf erfolgte über ein Telefonnetz, das die Rufnummernübermittlung nicht unterstützt.
Abhilfe/Empfehlung	Informieren Sie sich bei Ihrem Netzanbieter bzw. TK-Anlagenhersteller, ob die Funktion möglich ist oder freigeschaltet werden muss.
Problem	Nach einem Update arbeitet das tiptel 350-10 ISDN nicht mehr korrekt oder fällt ganz aus.
Mögliche Ursache	Während des Updates ist ein Fehler aufgetreten. Das Gerät hat eine beschädigte Version der Betriebssoftware geladen.
Abhilfe/Empfehlung	Ziehen Sie den Netzstecker am tiptel 350-10 ISDN, halten Sie die oberste Taste am Display gedrückt und stecken Sie den Netzstecker währenddessen wieder ein. Lassen Sie die Taste wieder los. Ihr tiptel 350-10 ISDN arbeitet wieder mit der vorherigen Version der Betriebssoftware. Starten Sie ggf. einen neuen Updateversuch.
Problem	Nach mehrmaligem Ein- und Ausstecken des Netzteils kommen keine Anrufe mehr an, es klingeln keine am internen S0-Bus des tiptel 350-10 ISDN angeschlossenen Geräte, abgehende Gespräche sind nicht mehr möglich. Evtl. klingelt es auch nur ein einziges Mal.
Mögliche Ursache	Die ISDN-Vermittlungsstelle bzw. die vorgeschaltete TK-Anlage hat die vorherigen Anmeldungen des tiptel 350-10 ISDN am ISDN-Netz nicht wieder gelöscht. (Hinweis für Techniker: Das tiptel 350-10 ISDN benötigt 3 TEI)
Abhilfe/Empfehlung	Ist das tiptel 350-10 ISDN direkt am NTBA angeschlossen, müssen Sie lediglich einige Minuten warten. Bei einer vorgeschalteten TK-Anlage (Variante 4) ziehen Sie kurz den Netzstecker der Anlage, dadurch werden die alten Anmeldungen gelöscht.

Problem	An Stelle von 8 ISDN-Geräten (tiptel 350-10 ISDN und weitere 7 Geräte) funktionieren nur maximal 5 weitere Geräte parallel zum tiptel 350-10 ISDN. Ein sechstes Gerät reagiert nicht auf Anrufe, es können auch keine Telefonate geführt werden.
Mögliche Ursache	Das tiptel 350-10 ISDN verhält sich am ISDN-Anschluss wie 3 Geräte. Dies ist durch seine grosse Funktionsvielfalt bedingt.
Abhilfe/Empfehlung	Schließen Sie kein sechstes Gerät zusätzlich an. Generell sollten parallel zum tiptel 350-10 ISDN keine Geräte angeschlossen werden, da für diese die Komfortfunktionen des tiptel 350-10 ISDN nicht zur Verfügung stehen.
Problem	In Anschlussvariante 4 sind zusätzlich am internen Anschluss (INT) des tiptel 350-10 ISDN ISDN-Systemtelefone meines TK-Anlagenherstellers angeschlossen. Diese zeigen jedoch keine Systeminformationen an.
Mögliche Ursache	Der TK-Anlagenhersteller benutzt nicht das genormte EURO-ISDN-Protokoll zur Übertragung der Systeminformationen. Das tiptel 350-10 ISDN kann deshalb diese Informationen nicht an seinen internen Anschluss (INT) weiterreichen.
Abhilfe/Empfehlung	Schliessen Sie keine ISDN-Systemtelefone am internen Anschluss (INT) des tiptel 350-10 ISDN an. Generell sollten bei Anschlussvariante 4 am internen Anschluss (INT) des tiptel 350-10 ISDN keine Geräte angeschlossen werden, da diese die Sprechkanäle belegen und das tiptel 350-10 ISDN nicht mehr erreichbar ist. Das tiptel 350-10 ISDN sollte exklusiv einen internen ISDN-Port der TK-Anlage verwenden.
Problem	In Anschlussvariante 2 oder 3 ist an den Nebenstellen des Terminal-Adapters bzw. der TK-Anlage die Funktion „Automatische/Spontane Amtsholung“ aktiviert. Beim Abheben eines dort angeschlossenen Telefons sind die Sonderwähltöne (s. S. 99]) korrekt zu hören. Nach Betätigen der Taste ✪ reagiert das tiptel 350-10 ISDN jedoch nicht, stattdessen ist der interne Wählton des Terminal-Adapters bzw. der TK-Anlage zu hören.
Mögliche Ursache	Der Terminal-Adapter bzw. die TK-Anlage reicht die Information, dass die Taste ✪ gedrückt wurde, nicht zur Vermittlungsstelle (hier: zum tiptel 350-10 ISDN) weiter. Die Taste ✪ wird stattdessen benutzt, um trotz automatischer Amtsholung Interngespräche führen zu können.
Abhilfe/Empfehlung	**1)** Erkundigen Sie sich beim Hersteller des Terminal-Adapters bzw. der TK-Anlage, wie Sie diese Funktion abschalten können, d.h. wie Sie die Information, dass die Taste ✪ gedrückt wurde, zur Vermittlungsstelle (hier: zum tiptel 350-10 ISDN) weitergeben können. Dies ist eventuell programmierbar, ggf. benötigen Sie eine neuere Betriebssoftware für Ihren Terminal-Adapters bzw. die TK-Anlage. *Technischer Hinweis:* Die Information, dass die Taste ✪ gedrückt wurde, kann als D-Kanal-Wahlinformation oder als KEYPAD-Information an das tiptel 350-10 ISDN gesendet werden. Alternativ: **2)** Schalten Sie die Funktion „Automatische/Spontane Amtsholung“ aus. Zur Steuerung des tiptel 350-10 ISDN müssen Sie jetzt immer (z.B. vor Betätigen der Taste ✪) die „0“ vorwählen, damit Sie den Wählton des tiptel 350-10 ISDN hören können und damit Zugriff auf die am internen Anschluss des Gerätes vorhandenen erweiterten Funktionen [siehe S. 39] haben.

Problem	In Anschlussvariante 2 oder 3 ist an den Nebenstellen des Terminal-Adapters bzw. der TK-Anlage die Funktion „Automatische/Spontane Amtsholung“ entsprechend dem vorherigen Hinweis ausgeschaltet. Beim Abheben eines dort angeschlossenen Telefons und anschließender Wahl der „0“ sind die Sonderwähltöne (s. S. 99) korrekt zu hören. Nach Betätigen der Taste ✪ reagiert das tiptel 350-10 ISDN jedoch nicht, stattdessen ist immer noch der interne Wählton des Terminal-Adapters bzw. der TK-Anlage zu hören.
Mögliche Ursache	Der Terminal-Adapter bzw. die TK-Anlage reicht die Information, dass die Taste ✪ gedrückt wurde, nicht zur Vermittlungsstelle (hier: zum tiptel 350-10 ISDN) weiter. Die Taste ✪ wird trotz manueller Amtsholung weiterhin benutzt, um zu Interngesprächen zurückzuschalten.
Abhilfe/Empfehlung	Wie im vorherigen Hinweis unter Punkt 1) Alternativ: Verwenden Sie die Anschlussvariante 4 und benutzen Sie die entsprechenden Funktionen Ihrer TK-Anlage.

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Kapitel Service auf Seite 95.

Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	
tiptel 350-10 ISDN	180 x 50 x 190 mm
Steckernetzteil	80 x 80 x 30 mm
Gewicht	
tiptel 350-10 ISDN	460 g
Steckernetzteil	55 g
Betriebsspannung	
Steckernetzteil	230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme im Ruhezustand	2 W (typisch, ohne Displaybeleuchtung)
Umgebungstemperatur	0 – 40 °C
Ansagen	
Anzahl der Ansagen	20 (28 bei tiptel 350-10 ISDN)
Ansagelänge	Ab 3 Sek., max. Speicherkapazität
Aufzeichnungen	
Aufzeichnungsverfahren	digital, ADPCM
Aufnahmekapazität gesamt	ca. 60 Min., erweiterbar mit MMC
Anzahl aller Aufzeichnungen	max. 99 pro Voicebox
Speicher	
Logbuch	100 Einträge pro Voicebox
Anruffilter	100 Einträge
Datenerhalt nach Netzausfall	> 10 Jahre
Gangreserve der Uhr	> 36 Std.
Anzeige	Grafik-LCD 32x122 Punkte, beleuchtet
Ausgangspegel „OUT“	150 mV / 10 kΩ
Eingangsempfindlichkeit „IN“	150 mV / 47 kΩ

Glossar

a/b-Port a/b-Schnittstelle für den Anschluss von analogen Telekommunikationseinrichtungen, z.B. als Nebenstelle einer →TK-Anlage

Anlagenanschluss Variante des →Basisanschlusses im ISDN für den Anschluss einer einzigen Telekommunikationseinrichtung, in der Regel eine →TK-Anlage mit der Möglichkeit der Durchwahl zur Nebenstelle

Basisanschluss Oberbegriff über →Mehrgeräteanschluss und →Anlagenanschluss. Stellt je zwei ISDN-Nutzkanäle (z.B. Telefongespräch und Faxübertragung) und einen D-Kanal (Signalisierung von Rufen, Tarifinformationen usw.) zur Verfügung.

ISDN-Port Anschluss für einen →S_0-Bus z.B. in einer →TK-Anlage.

Mehrgeräteanschluss Variante des →Basisanschlusses im ISDN für den parallelen Anschluss von bis zu acht Endgeräten

MSN Multiple Subscriber Number (Mehrfachrufnummer)
Dient der gezielten Anwahl von Endgeräten am →Mehrgeräteanschluss. Jedem Mehrgeräteanschluss können bis zu zehn Mehrfachrufnummern zugeteilt werden.

MultiMediaCard Besonders kleine Variante einer Speicherkarte (Flash), wie sie auch in MP3-Playern oder Digital-Fotokameras eingesetzt wird. Weitere Varianten sind z.B. Compact-Flash-Card und Smart-Media-Card. Die Varianten sind untereinander nicht kompatibel!

NTBA Network Terminator Basis-Anschluss
Netzabschlussgerät beim ISDN-Anschluss. Gerät, das u.a. beim Mehrgeräteanschluss an die vorhandene →TAE angeschlossen wird. Der NTBA ermöglicht den Anschluss von Telekommunikationseinrichtungen wie z.B. einem S_0-Bus, einer ISDN-TK-Anlage oder anderen ISDN-Endgeräten.

QRC Quick-Remote-Control
Schnelle Fernabfrage, ermöglicht z.B. die Fernbedienung eines Anrufbeantworters ohne die Eingabe eines Fernabfrage-Codes (Tonwahl, MFV). Dazu wird im abzufragenden Gerät z.B. als QRC-Nummer die eigene Handy-Rufnummer eingegeben. Ruft man das Gerät von diesem Handy aus an, wird es an Hand der (eingeschalteten!) Rufnummernübertragung als fernabfrageberechtigt erkannt. Somit entfällt die sonst notwendige vorherige Identifizierung über einen Fernabfrage-Code.

S_0-Bus Ein S_0-Bus ist eine Parallelschaltung von maximal zwölf ISDN-Steckdosen mit bis zu acht angeschlossenen ISDN-Endgeräten. Man unterscheidet interne (innerhalb eines Endgerätes, z.B. TK-Anlage) und externe S_0-Busse (z.B. Anschluss direkt am -> NTBA).

TAE	Telekommunikations-Anschlusseinheit In Deutschland übliche Steckdose zum Anschluss von analogen Endgeräten an das herkömmliche Telefonnetz bzw. zum Anschluss eines →NTBA an das ISDN-Netz.
TK-Anlage	Telekommunikationsanlage Ein System, das die Vermittlung zwischen mehreren Endgeräten und dem öffentlichen Kommunikationsnetz übernimmt. TK-Anlagen bieten z.B. Vermittlungsdienste und Rückfragen zwischen den einzelnen Endgeräten.
TSV-Stecker/ Buchse	Anschluss für die Stromversorgung von Telekommunikationseinrichtungen.
Voicebox	Persönlicher Anrufbeantworter eines Benutzers in einem →Voice Mail System
Voice Mail System	Im Gegensatz zu einem Standard-Anrufbeantworter ermöglicht ein Voice Mail System die flexible Nutzung durch mehrere Benutzer. Diese können z.B. von ihrem Arbeitsplatz aus Funktionen des Systems über eine sprachunterstütze Benutzerführung fernbedienen. Insbesondere hat ein Benutzer seine persönliche →Voicebox.

Stichwortverzeichnis

A

a/b-Port 108
Abfragehinweiston 44
Akustische Signale 99
Anlagenanschluss 108
Anruffilter 71
  Einträge eingeben 71
  Einträge suchen 73
Anruffilter laden 92
Anruffilter löschen 92
Anruffilter speichern 92
Ansage 60
Ansage mit Aufzeichnung 47, 84
Ansage ohne Aufzeichnung 47, 84
Ansagen 47
  aufsprechen 47
  Beispiele 47
  löschen 50
  unterschiedliche pro MSN 86
  von externer Signalquelle 48
  Wiedergabe 50
Anschaltzeit 42
Anschlusskabel 16
Anzeigenbeleuchtung 46
Aufnahmelänge 42
Aufsprechen von Ansagen 47
Aufstellen 3, 16
Aufzeichnungen
  löschen aller 54
  löschen einzelner 54
  Wiedergabe aller 53
  Wiedergabe neuer 53
  Wiederholung 53
Aufzeichnungskapazität 94
Auslieferzustand 92
Automatisches Mitschneiden 58
  Einstellungen 58

B

Basisanschluss 108
Bedienung bei mehreren Benutzern 89
Bedienungselemente 8
Beleuchtung 44
Benutzer einrichten 86
Benutzer zuordnen 87
Betrieb innerhalb von Nebenstellenanlagen . 91
Betriebssoftware 92

C

CE-Zeichen 97
Codeschloss 77

D

Datum 42
Drohanrufaufzeichnung 58
Durchführen der Fernbedienung 82

E

Eigene Rufnummer eingeben 45
Eigene Rufnummern 42
Eigene Vorwahl 42, 71
Ein-/Ausschalten der Zeitsteuerung 62
Einrichten von mehreren Benutzern 87
Einstellungen 42
Einstellungen ändern 44
Einstellungen löschen 92
Einträge ändern 74
Erinnerungen 63
Erinnerungszeit 63
Externe Signalquelle 48, 68

F

Fernabfragecode 43, 82
Fernbedienung 82
Fernbedienung bei mehreren Benutzern 90
Ferneinschalten 43, 85
Fernlöschen 43, 83
Fernvorabfrage 43
Funktionen der Fernbedienung 82

G

Gerät abschließen 77
Gerät aufschließen 79
Gerät temporär aufschließen 79
Gewährleistung 95
Glossar 108

Großbuchstaben 72, 88
Grundeinstellung wiederherstellen 92
Grundeinstellungen 97

H

Helligkeit einstellen 46
Hilfe bei Problemen 103

I

Individueller Rufton 67, 76
ISDN-Port 108

K

Karte entfernen 93
Karte hinzufügen 93
Kleinbuchstaben 72, 88
Kombinationsmöglichkeiten der Ansagen . 102
Komfortfunktionen 39
Konformitätserklärung 97
Kontrast einstellen 46

L

Lautstärke 7
Logbuch 69
Löschen aller Aufzeichnungen 54
Löschen einzelner Aufzeichnungen 54
Löschen von Ansagen 50

M

Medien-Verwaltung 92
Mehrgeräteanschluss 108
Menüstruktur 100
Message Center anschließen 17
Messagecode 43, 80
Messagefunktion 80
Mithören 42
Mitschneiden
  Alle Gespräche 58
  Manuell 56
MMC 92, 94
MSN 42, 86, 108
MultiMediaCard 108
MultiMedia-Karte 92

N

Nachrichtenweitermeldung 60, 63
  ein-/ausschalten 66
  Einstellungen 64
Name des Anrufers 51, 53, 69
Name einer Voicebox 87
NTBA 108
Nummer 86

O

Ortskennzahl (Vorwahl) 71

P

Personal-Information (Diktat) 57
Persönliche Ansage (Anruffilter) 75
PIN ändern 78
Programmieren der Zeitsteuerung 60
Programmversion 92

Q

QRC 43, 108

R

Raumüberwachung 43, 83
Reinigung 96
Rufnummer des Anrufers 51, 53, 83
Rufnummern eingeben 45
Ruftöne 42

S

S_0-Bus 108
Sammelmeldung 63
Schaltzeit 60
Selbsthilfe 103
Serviceeinstellungen 92
Servicemenü 92
Sicherheitshinweise 3
Software-Download 92
Sommer-/Winterzeit 42
Speichern bestätigen 58
Sprache 42
Sprechende Uhr 42
Steckernetzteil 3, 16
Störungen und Selbsthilfe 103
Suchen (Skip) 54, 83
Symbole der Anzeige 14

T

TAE 109
Tastenbelegung 7
Technische Daten 107
Telefonbereitschaft 51, 60
Telefonbereitschaft beenden 52
TK-Anlage 109
TK-Anlagen 44
TSV-Stecker/Buchse 109

U

Uhrzeit 42
Unterbrechen der Wiedergabe 54

V

Verpackung 16, 97
VIP-Code 43
VIP-Funktion 80
Vocal Clip 76
Voice Mail System 86, 109
Voicebox 86, 109
  Bedienung/Einstellung 89
  einrichten 87
  löschen 88
  Name zuordnen 88

W

Wiedergabe
  Unterbrechung 54
Wiedergabe aller Aufzeichnungen 53
Wiedergabe neuer Aufzeichnungen 53
Wiedergabe von Ansagen 50
Wiedergaben 63
Wiederholung einer Aufzeichnung 53
Wochentag 60

Z

Zeitsteuerung 60
Zeitsteuerung, Programmierbeispiel 62
Zielrufnummer 63
Zielrufnummer, Eingabebeispiele 65

Kurzbedienungsanleitung

Funktionsübersicht

1	Raumüberwachung / Raum-sprechen
2	Wiedergabe neuer Aufzeichnungen
3	Wiedergabe aller Aufzeichnungen
▷ 7	Löschen aktueller Aufzeichnungen während Wiedergabe
4	Suchen (Skip) zurück
5	Wiederholung / Fortsetzen
6	Suchen (Skip) vor
7	Ansage wechseln
8	Stop / unterbrechen der Wiedergabe
9	Ansage ändern
* 3	Zeitsteuerung ein/aus
* 4	Nachrichtenweitermeldung ein/aus
* 7	Löschen aller Aufzeichnungen
* 9	Ändern der Zielrufnummer
* 0	Telefonbereitschaft aus
☐☐☐☐	Persönlicher Fernabfragecode

Durchführen der Fernbedienung

Das Gerät anrufen und Beginn der Ansage abwarten.

Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben.

#

Zum Übernehmen der Eingabe Rautetaste drücken.

Gewünschte Funktion durch Eingabe der entsprechenden Ziffer starten.

8

Zum Beenden einer Funktion Ziffer 8 drücken.

* #

Fernbedienung mit Stern und Raute nacheinander gedrückt beenden.

Tiptel.com GmbH Business Solutions
Halskestraße 1
D - 40880 Ratingen
Tel.: 0900 100 – 84 78 35*
Vanity Tel.: 0900 100 – TIPTEL*
Internet: www.tiptel.de
International:
Internet: www.tiptel.com
*(gebührenpflichtig)

Tiptel GmbH
Tenschertstraße 5
A - 1230 Wien
Tel.: 01 - 616 78 71
Fax: 01 - 616 78 71 - 22
E-mail: office@tiptel.at
Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG
Bahnstrasse 46
CH - 8105 Regensdorf
Tel.: 044 - 884 01 80
Fax: 044 - 843 13 23
E-mail: tiptel@tiptel-online.ch
Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.
Camerastraat 2
NL – 1322 BC Almere
Telefoon: 0900 – BELTIPTEL of
0900 – 2358478 (niet gratis)
Fax: 036 – 53 678 81
E-mail: info@tiptel.nl
Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV
Leuvensesteenweg 510 bus 4
B – 1930 Zaventem
Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)
Fax: 02 714 93 34
E-mail: tech@tiptel.be
Internet: www.tiptel.be

Tiptel sarl
23, avenue René Duguay-Trouin
F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux
Tél. : 01 / 39 44 63 30
Fax : 01 / 30 57 00 29
e-mail : support@tiptel.fr
Internet : www.tiptel.fr

CE

(D) 10/2007
EDV 4931585